



Stadtbibliothek Gütersloh GmbH
Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

Inhalt:

Jahresabschluss

A. Bilanz zum 31.12.2024.....	4
B. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024.....	5
C. Anhang zum Jahresabschluss 2024.....	6
1. Allgemeine Angaben.....	6
2. Erläuterungen zur Bilanz.....	6
2.1 Anlagevermögen	6
2.1.1 Berechnung der Anschaffungs- und Herstellungskosten	6
2.1.2 Berechnung der Abschreibungen.....	6
2.1.3 Bilanzierung der geringwertigen Wirtschaftsgüter.....	6
2.1.4 geänderte Bilanzierung der eMedien.....	6
2.2 Umlaufvermögen.....	6
2.3 Sonderposten	6
2.4 Rückstellungen	7
2.5 Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	7
2.6 Rechnungsabgrenzungsposten	7
3. Erläuterungen zur Gewinn- u. Verlustrechnung..	8
3.1 Umsatzerlöse	8
3.2 Sonstige betriebliche Erträge	8
3.3 Gesellschafter-Zuwendungen	9
3.4 Materialaufwand	9
3.5 Personalaufwand	9
3.6 Abschreibungen, Minderung Sonderposten ...	9
3.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	10
4. Weitere Angaben.....	10
4.1 Angaben zu den Gesellschaftsorganen	10
4.1.1 Geschäftsführung	10
4.1.2 Gesellschafterversammlung	10
4.2 Mitarbeiter	10
4.3 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	11
4.4 Latente Steuern	11
4.5 Sitz und Handelsregister	11
4.6 Nachtragsbericht.....	11
5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung und Entwicklung der Rücklagen.....	12
Anlage: Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2024	13

Wiedergabe der Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht des Jahres- abschlusses.....	15
---	----

Hinweis: Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Dokument häufig nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind stets alle Geschlechtsidentitäten.

Lagebericht

1. Allgemeines und öffentliche Zwecksetzung	16
2. Leistungsbericht.....	16
2.1 Überblick	16
2.2 Produktbereich Medien und Information.....	17
2.3 Produktbereich Programmarbeit und Leseförderung	19
2.4 Produktbereich Schulmediotheken	22
2.5 bauliche und technische Infrastruktur.....	24
2.5.1 Bibliotheksgebäude.....	24
2.5.2 IT-Infrastruktur.....	25
2.6 Strategische Ziele und ihre Umsetzung im Berichtsjahr	25
3. Personalbericht	33
4. Finanzbericht.....	34
4.1 Ertragslage	34
4.1.1 Jahresergebnis	34
4.1.2 Gesellschafter- und Drittmittel	35
4.2 Investitionen	36
4.3 Vermögens- und Finanzlage	36
5. Risikobericht.....	37
5.1 Grundlagen der Risikofrüherkennung.....	37
5.2 Finanzielle Risiken und Chancen	37
5.2.1 Risiken und Chancen im Rahmen der mittel- fristigen Finanzplanung	37
5.2.2 Gesellschafter-Zuwendungen	37
5.2.3 Personalkostenrisiken.....	38
5.2.4 Risiken und Chancen der Instandhaltung des Bibliotheksgebäudes	38
5.2.5 Sonstige finanzielle Chancen und Risiken....	38
5.3 Nichtfinanzielle Risiken	38
6. Entwicklung seit dem Bilanzstichtag und Ausblick ..	39

Tabellen und Diagramme:

Tab. 1: Medienetat.....	17
Tab. 2: Ausleihen 2018 – 2024	18
Tab. 3: Aufwendungen Medien 1999 – 2024	19
Tab. 4: Veranstaltungen für Kinder- und Eltern.....	20
Tab. 5: Veranstaltungen für Jugendliche	20
Tab. 6: Veranstaltungen für Erwachsene.....	20
Tab. 7: Veranstaltungen „Generation Plus“	21
Tab. 8: Veranstaltungen zur digital. Wissensvermittl.	21
Tab. 9: Besuche 2018 – 2024.....	21
Tab.10: Teilnehmer Veranstaltungen 2018 – 2024....	21
Tab.11: Schulmediotheken im Überblick	22
Tab.12: Veranstaltungen der Schulmediotheken.....	23
Tab.13: Medienbestände der Schulmediotheken.....	24
Tab.14: Personalressourcen 2009 bis 2024	33
Tab.15: Personal-Kennzahlen.....	33
Tab.16: Zusammensetzung der Ergebnis-Abweich. ...	34
Tab.17: Eigen-, Gesellschafter- und Drittmittel.....	35
Tab.18: Personalkostenzuschüsse der Schulträger	35

Jahresabschluss 2024

Bilanz zum 31.12.2024

31.12.2024 (EUR)

31.12.2023 (EUR)

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.766,00	15.940,00
2. Geleistete Anzahlungen auf immat. Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	9.766,00	15.940,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	2.101.345,00	2.327.082,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	289.146,00	381.431,00
3. Medien	0,00	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	2.390.491,00	2.708.513,00

III. Finanzanlagen

Summe Anlagevermögen

2.400.257,00

2.724.453,00

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.954,00	8.409,27
2. Forderungen gegen Gesellschafter	297.186,27	317.582,72
3. sonstige Vermögensgegenstände	83.609,28	14.103,09
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	393.749,55	340.095,08

II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

1.112.373,59

1.030.169,75

III. Wertpapiere

0,00

0,00

Summe Umlaufvermögen

1.506.123,14

1.370.264,83

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

43.624,32

38.251,39

Summe Aktiva

3.950.004,46

4.132.969,22

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00	52.000,00
II. Gewinnrücklagen	1.346.886,62	1.236.045,45
III. Bilanzgewinn	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	1.398.886,62	1.288.045,45

B. Sonderposten zum Anlagevermögen für empfangene Investitionszuschüsse

I. für immaterielle Vermögensgegenstände

7.773,80

12.222,90

II. für Sachanlagen

1. für grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	1.880.778,04	2.082.421,22
2. für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	184.017,71	254.916,48
3. für Medien	0,00	0,00
4. für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00
Summe Sonderposten für Sachanlagen	2.064.795,75	2.337.337,70

Summe Sonderposten

2.072.569,55

2.349.560,60

C. Rückstellungen

I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	254.314,38	253.162,32
Summe Rückstellungen	254.314,38	253.162,32

D. Verbindlichkeiten

I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

61.331,10

56.286,43

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 61.331,10 56.286,43

II. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

106.235,26

133.112,76

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 106.235,26 133.112,76

III. sonstige Verbindlichkeiten

24.149,07

20.229,89

davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: 24.149,07 20.229,89

davon aus Steuern: 21.963,40 19.661,92 *)

davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 0,00

Summe Verbindlichkeiten

191.715,43

209.629,08

E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

32.518,48

32.571,77

Summe Passiva

3.950.004,46

4.132.969,22

*) korrigierter Wert der Vorjahres-Bilanz; dieser war versehentlich um 567,97 Euro zu hoch ausgewiesen

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2024 (01.01. bis 31.12.2024)

	<u>Geschäftsjahr</u> (EUR)	<u>Vorjahr</u> (EUR)
1. Umsatzerlöse	+142.043,10	+138.516,74
2. Sonstige betriebliche Erträge	+148.227,97	+162.082,52
3. Gesellschafter-Zuwendungen	+2.676.382,78	+2.507.011,74
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-39,96	-1.088,72
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	+0,00	+0,00
Summe Materialaufwand	-39,96	-1.088,72
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-1.550.961,28	-1.507.518,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung:	-452.559,57 -123.589,71	-422.295,72 -113.133,43
Summe Personalaufwand	-2.003.520,85	-1.929.814,04
6. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	-459.824,81	-490.664,65
b) Verringerung Sonderposten für Investitionszuschüsse	+278.471,05	+282.514,75
Summe Abschreibungen	-181.353,76	-208.149,90
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-686.265,27	-658.731,96
Zwischensumme 1. bis 7.: betriebliches Ergebnis	+95.474,01	+9.826,38
8. Erträge aus Beteiligungen	+0,00	+0,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen	+0,00	+0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+15.738,16	+12.181,63
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-391,00	-769,40
Zwischensumme 8. bis 11: Finanzergebnis	+15.347,16	+11.412,23
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	+0,00	+0,00
13. Sonstige Steuern	+0,00	+0,00
14. Jahresergebnis	110.821,17	21.238,61
15. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	+0,00	+0,00
16. Einstellungen in Gewinnrücklagen	-110.821,17	-21.238,61
17. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Anhang zum Jahresabschluss 2024

1. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach der in den §§ 266, 275 HGB vorgeschriebenen Form, wobei durch den Gegenstand der Gesellschaft gebotene Ergänzungen gemäß § 265 Abs. 5 HGB vorgenommen wurden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden. Die GmbH ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB, laut Gesellschaftsvertrag ist der Jahresabschluss jedoch nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufzustellen.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Anlagevermögen

2.1.1 Berechnung der Anschaffungs- und Herstellungskosten

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten einschließlich nicht abziehbarer Vorsteuer bewertet, wobei erhaltene Rabatte und Skonti abgesetzt wurden. Erhaltene Investitionszuschüsse wurden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht abgesetzt, sondern auf der Passivseite in einem „Sonderposten zum Anlagevermögen für empfangene Investitionszuschüsse“ ausgewiesen.

2.1.2 Berechnung der Abschreibungen

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde durch planmäßige Abschreibungen vermindert. Dabei wurde ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode verwendet, wobei die Abschreibungszeiträume wie folgt zugrunde gelegt wurden:

- ▶ immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 6 Jahre
- ▶ Gebäude 50 Jahre

- ▶ Außenanlagen 10 bis 15 Jahre
- ▶ Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 20 Jahre

2.1.3 Bilanzierung der geringwertigen Wirtschaftsgüter

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410,00 € zuzüglich Umsatzsteuer (einschließlich der Bücher und übrigen physischen Medien, jedoch mit Ausnahme der Computerbildschirme) werden unverändert im Jahr ihres Zugangs sofort voll abgeschrieben und im Anlagenpiegel fiktiv als sofortiger Abgang dargestellt. Ebenso wird bei Software-Programmen mit Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410,00 € zuzüglich Umsatzsteuer verfahren.

2.1.4 Geänderte Bilanzierung der eMedien

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten für eMedien wurden bislang wie physische Medien als geringwertige Wirtschaftsgüter bilanziert. Ab dem Geschäftsjahr 2024 erfolgt der Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung (Pos.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen). Grund dieser Bilanzierungsänderung ist der Umstand, dass die Online-Portale für die elektronische Ausleihe gemeinsam mit anderen öffentlichen Bibliotheken betrieben werden und keine Zuordnung zu den einzelnen Mitgliedsbibliotheken mehr möglich ist.

2.2 Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt.

2.3 Sonderposten

Beim Sonderposten zum Anlagevermögen für empfangene Investitionszuschüsse handelt es sich um eine zusätzliche Bilanzposition, die gemäß § 265 Abs. 5 Satz 2 HGB eingefügt wurde. Hier werden die der Stadtbibliothek insbesondere von den Gesellschaftern gewährten Investitionszuschüsse ausgewiesen, die andernfalls die Anschaffungs- und Herstellungskosten

der bezuschussten Anlagengegenstände gemindert hätten.

Bei direkter Absetzung von den Anschaffungs- und Herstellungskosten würden die Abschreibungen der jeweiligen Anlagengegenstände geringer ausfallen als die tatsächlich vorgenommenen Abschreibungen. Deshalb wird dieser Sonderposten jährlich in Höhe der jeweiligen Differenz ergebniswirksam verringert.

Im Geschäftsjahr wurden dem Sonderposten 1,5 T€ aus Zuwendungen zuführt (Vorjahr: 3,3 T€).

2.4 Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Aufstockungsleistungen für Altersteilzeit	2,7 T€	11,2 T€
b) Erfüllungsrückstände aus Altersteilzeit (angesparte Zeitguthaben)	8,8 T€	34,3 T€
c) sonstige Zeitguthaben und Resturlaub	129,0 T€	118,8 T€
d) tarifliche Leistungsprämien und ausstehende Zuschläge	35,7 T€	36,7 T€
e) Instandhaltungen und Reparaturen	49,9 T€	27,2 T€
f) ausstehende Rechnungen und Bescheide	15,5 T€	13,4 T€
g) Jahresabschluss- und Prüfungskosten	12,8 T€	11,6 T€
Summe Rückstellungen	254,3 T€	253,2 T€

Die Rückstellungen wurden mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Rückstellung für Instandhaltungen und Reparaturen umfasst aufgrund der rechtlichen Verpflichtung aus dem Erbbaurechtsvertrag vom 08.01.1982 auch Maßnahmen, deren Nachholung am 31.03. des Folgejahres noch nicht abgeschlossen waren.

2.5 Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungs- bzw. Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern handelt es sich um noch nicht vollständig verwendete Zuwendungen, ausstehende Rechnungen und Gebührenbescheide sowie um die Guthaben städtischer Schulbibliotheken aus der Abwicklung des Zahlungsverkehrs durch die Stadtbibliothek.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen regelmäßig in unbedeutendem Umfang aus Bestellobligo (schwebende Bestellungen und rückständige Medien-Lieferungen) und Dauerschuldverhältnissen.

Aufgrund ihrer tarifvertraglichen Verpflichtung zur Gewährung einer zusätzlichen Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung führt die Stadtbibliothek Umlagen an die öffentlich-rechtliche Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe ab (siehe auch Abschnitt 3.5). Gleichwohl bleibt eine mittelbare Pensionsverpflichtung der Stadtbibliothek bestehen. In Ausübung des Wahlrechts nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB wurde eine Rückstellung nicht gebildet. Nach Angaben der Versorgungskasse belief sich der Barwert dieser Verpflichtungen gemäß einer versicherungsmathematischen Schätzung zum 31.12.2023 auf 4.875,8 T€; für den Stichtag 31.12.2024 liegt noch keine Mitteilung vor.

2.6 Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) vorausgezahlte IT-Kosten	0,0 T€	0,1 T€
b) Versicherungsprämien Folgejahr	37,2 T€	35,8 T€
c) sonstige Abgrenzungsposten	6,5 T€	2,4 T€
Summe aktive RAP	43,6 T€	38,3 T€

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beträgt 32,5 T€ (Vorjahr 32,6 T€) und betrifft unverändert ausschließlich dem Folgejahr zuzuordnende Ausweisentgelte.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse schlüsseln sich wie folgt auf:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Erlöse aus Ausweis-entgelten	60,3 T€	58,0 T€
b) Erlöse aus Ausleihentgelten (Bestseller-Services)	4,5 T€	5,6 T€
c) Erlöse aus Mahn- und Bearbeitungsentgelten	27,5 T€	31,6 T€
d) Veranstaltungserlöse	5,3 T€	1,0 T€
e) Nebenleistungen Bibliotheksbetrieb	4,5 T€	3,6 T€
f) Erträge aus weiteren Dienstleistungen u.a.	1,2 T€	5,6 T€
g) Teilflächenvermietung	26,9 T€	27,2 T€
h) Erträge aus passiven Werbeleistungen (Sponsoring)	11,8 T€	5,8 T€
Summe Umsatzerlöse	142,0 T€	138,5 T€

3.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Medienverkäufe	0,5 T€	0,9 T€
b) Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	1,3 T€	1,0 T€
c) sonst. Vorjahreserträge	0,0 T€	3,4 T€
d) Versicherungs- und sonstige Erträge	13,9 T€	24,3 T€
e) Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	78,2 T€	117,8 T€
f) Projektmittel Bertelsmann Stiftung	28,3 T€	0,0 T€
g) Zuwendungen Literaturverein	2,5 T€	3,2 T€
h) sonstige Zuwendungen	23,4 T€	11,6 T€
Summe so. betr. Erträge	148,2 T€	162,1 T€

Ferner enthält die Pos. d) 4,4 T€ aus dem Vorjahr zuzurechnenden Vorgängen (Vorjahr: 3,4 T€).

Die in den Positionen e) bis h) aufgeführten Zuwendungen enthalten verschiedene Abgrenzungsbuchungen und werden nachstehend weiter aufgeschlüsselt.

zu e) öffentliche Zuwendungen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Personalkostenzuschüsse ESG und Kreis zur schulbibliothekarischen Arbeit	71,4 T€	66,0 T€
Sachkostenzuschüsse ESG und Kreis zur schulbibliothekarischen Arbeit	4,1 T€	4,0 T€
EU-Mittel via Land NRW	0,0 T€	1,9 T€
Bundesmittel:		
• via Dt. Literaturfonds	0,0 T€	3,7 T€
• via SWG (Strompreisbremse)	0,0 T€	10,7 T€
• Kulturfonds Energie	0,0 T€	2,5 T€
Landesmittel NRW:		
• via Stadt (FB Schule)	0,0 T€	18,6 T€
• Aufstockung Kulturfonds	0,0 T€	2,5 T€
Sonstige:		
• Ev. Kirche Westfalen via Weberei Gütersloh	0,0 T€	1,1 T€
• Kultursekretariat Gütersl.	0,0 T€	0,5 T€
• Stadt Gütersloh, FB Kultur für Jubiläumsveranstalt.	2,8 T€	0,0 T€
• Privatspende via Stadt (FB Soziales)	0,0 T€	3,3 T€
abzgl. Einstellung in Sonderposten für Investitionszuschüsse	-0,0 T€	-1,1 T€
zzgl. Verwendung vereinbahrter Zuschüsse aus Vorjahren	+0,0 T€	+0,0 T€
abzgl. Veränderung Anteile Folgejahre in Rechnungsabgrenzungsposten	+0,0 T€	+4,0 T€
abzgl. Einstellung in Verbindl. aus noch nicht verwendeten Zuschüssen	0,0 T€	0,0 T€
Summe Pos. e)	78,2 T€	117,7 T€

zu f) Projektmittel Bertelsmann Stiftung:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
Zuwendung	0,0 T€	98,3 T€
zzgl. Verwendung vereinbahrter Zuschüsse aus Vorjahren	28,3 T€	0,0 T€
abzgl. Einstellung in Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten Zuschüssen	-0,0 T€	-98,3 T€
Summe Pos. f)	28,3 T€	0,0 T€

Die im Vorjahr erfolgte Zuwendung ist für die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für die energetische Sanierung des Bibliotheksgebäudes bestimmt. Die im Geschäftsjahr erfolgte Mittelverwendung betrifft den ersten Teilschritt der Untersuchung.

zu h) sonstige Zuwendungen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
sonstige Zuwendungen	24,2 T€	8,9 T€
abzgl. Einstellung in Sonderposten für Investitionszuschüsse	-1,5 T€	0,0 T€
zzgl. Verwendung ver-einnahmter Zuschüsse aus Vorjahren	+0,0 T€	+1,6 T€
abzgl. Veränderung Anteile Folgejahre in Rechnungsabgrenzungsposten	+0,00 T€	+1,1 T€
abzgl. Einstellung in Verbindl. aus noch nicht verwendeten Zuschüssen	-0,8 T€	-0,0 T€
Summe Pos. i)	23,4 T€	11,6 T€

Bei den sonstigen Zuwendungen handelt es sich um zweckgebundene Mittel zur Veranstaltungs- und Programmarbeit, zur Anschaffung von Zeitschriften sowie zur Leseförderung im Rahmen der schulbibliothekarischen Arbeit.

3.3 Gesellschafter-Zuwendungen

Die Stadt Gütersloh hat der Stadtbibliothek in ihrer Eigenschaft als Gesellschafterin folgende Zuwendungen geleistet:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Betriebskostenzuschuss	2.362,8 T€	2.195,3 T€
b) Sachkostenzuschuss für schulbibl. Arbeit	16,9 T€	17,0 T€
c) Personalkostenzuschuss für schulbibl. Arbeit	+296,2 T€	+277,1 T€
d) Zuschüsse für einmalige Maßnahmen	+0,0 T€	+5,0 T€
zzgl. Verwendung ver-einnahmter Zuwend. aus Vorjahren	+0,5 T€	+14,8 T€
abzgl. Einstellung in Sonderposten für Investitionszuschüsse	-0,0 T€	-2,2 T€
abzgl. Einstellung in Verbindl. aus noch nicht verwendeten Zuwend.	-0,0 T€	-0,0 T€
Summe Pos. d)	+0,5 T€	+17,6 T€
Summe Gesellschafterzuw.	2.676,4 T€	2.507,0 T€

3.4 Materialaufwand

Die Position "Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren" umfasst lediglich die unmittelbar zur Leistungserbringung erforderlichen Materialaufwendungen. Die Materialaufwendungen des Verwaltungs- und Vertriebsbereichs sind wie in den Vorjahren in der Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ enthalten.

3.5 Personalaufwand

Bei den Aufwendungen für Altersversorgung handelt es sich um tarifgemäß zu zahlende Beiträge zur Zusatzversorgungskasse in Höhe von 123,7 T€ (Vorjahr: 111,9 T€) abzüglich der auf die Zusatzversorgung entfallenden Rückstellungsänderungen von 1,5 T€ (Vorjahr: zzgl. 1,3 T€) und zuzüglich der darauf entfallenden und vom Arbeitgeber zu tragenden Pauschal-Lohnsteuer in Höhe von 1,3 T€ (Vorjahr: 1,5 T€; dort in der GuV-Position 5 a) „Löhne und Gehälter“ enthalten). Der Umlagesatz betrug unverändert 4,5% zuzüglich eines Sanierungsgeldes von ebenfalls unverändert 3,25%, die umlagepflichtigen Entgelte beliefen sich auf 1.596,4 T€ (Vorjahr: 1.443,6 T€).

3.6 Abschreibungen, Minderung Sonderposten

In den Abschreibungen auf Anlagevermögen sind 126,2 T€ Sofort-Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter enthalten (Vorjahr: 151,8 T€). Von diesem Betrag entfallen 124,3 T€ auf Bücher und andere physische Medien (Vorjahr: 133,7 T€ zzgl. 17,0 T€ für jetzt unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfassten eMedien, vgl. Abschnitte 2.1.4 und 3.7).

Die Verringerung des Sonderpostens für empfangene Investitionszuschüsse wurde als zusätzlich eingefügte Unterposition bei den Abschreibungen ausgewiesen. Dadurch verringert sich der Gesamtbetrag der Abschreibungen von 459,8 T€ auf 181,4 T€ (Vorjahr:

490,7 T€ bzw. 208,2 T€). Dies entspricht genau den Abschreibungen, die ohne Bildung der Sonderposten vorzunehmen gewesen wären (vgl. Abschnitt 2.3).

3.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr	Vorjahr
a) Raumkosten davon Bauunterhaltung	320,7 T€ 76,4 T€	324,5 T€ 88,6 T€
b) personalbedingte Sachkosten	36,2 T€	30,9 T€
c) Versicherungen, Mitgliedsbeiträge, sonst. Abgaben	40,6 T€	41,0 T€
d) IT-Aufwendungen	115,1 T€	123,7 T€
e) Aufwendungen Bibliotheksbetrieb	98,3 T€	86,7 T€
f) Veranstaltungs- und Programmarbeit	45,9 T€	15,1 T€
g) Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	3,5 T€	1,9 T€
h) Geschäftsaufwand davon Organisationsberat.	24,7 T€ 0,3 T€	34,0 T€ 6,2 T€
i) Aufwendungen wirtschaftl. Geschäftsbetriebe	0,8 T€	0,2 T€
j) übrige Aufwendungen	0,5 T€	0,6 T€
Summe so. betr. Aufwend.	686,3 T€	658,7 T€

Bei den Bauunterhaltungskosten handelt es sich um Wartungskosten und laufende kleinere Reparaturen sowie in Höhe von 33,0 T€ um die Bildung einer Rückstellung für die im Folgejahr erfolgten Erneuerung der Brandmeldezentrale sowie weiterer Rückstellungen für die Nachholung von Brandschutzarbeiten (3,9 T€) und die endgültige Instandsetzung zweier zunächst nur provisorisch reparierter Rohrbrüche im Untergeschoss (11,6 T€).

Die personalbedingten Sachkosten enthalten 9,0 T€ für Aus-, Fort- und Weiterbildung einschließlich zugehöriger Reisekosten (Vorjahr: 6,2 T€) sowie 19,6 T€ für Personalserviceleistungen der Stadt Gütersloh (Vorjahr: 19,2 T€).

Die Aufwendungen Bibliotheksbetrieb enthalten 17,9 T€ für eMedien, die im Vorjahr (17,0 T€) noch investiv behandelt wurden (vgl. oben, Abschnitte 2.1.4 und 3.6).

In den genannten Aufwandspositionen sind insgesamt 36,3 T€ für kostenpflichtige Leistungen und Abgabenbescheide der Stadtverwaltung Gütersloh enthalten (Vorjahr: 37,2 T€).

4. Weitere Angaben

4.1 Angaben zu den Gesellschaftsorganen

4.1.1 Geschäftsführung

Die alleinige Geschäftsführung wurde im Zeitraum von Silke Niermann, Dipl.-Bibliothekarin (FH), wahrgenommen.

Die Bezüge der Geschäftsführerin betragen 97.318,57 € (Vorjahr: 88.666,76 €).

4.1.2 Gesellschafterversammlung

Die Stadt Gütersloh wurde in der Gesellschafterversammlung durch den Beigeordneten für Kultur und Weiterbildung, Herrn Andreas Kimpel, vertreten. Vertreterin der Bertelsmann Stiftung war Frau Dr. Kirsten Witte.

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung haben von der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH keine Bezüge erhalten.

4.2 Mitarbeiter

In den unterschiedlichen Mitarbeitergruppen waren im Geschäftsjahr durchschnittlich 35,0 Personen bzw. 27,1 Vollzeitäquivalente aktiv beschäftigt (Abweichungen des Gesamtwertes zur Summe der Einzelwerte sind rundungsbedingt):

a) Mitarbeiterzahl:

in Personen	2024	2023
Vollzeitkräfte	10,4	9,3
Teilzeitkräfte	24,6	26,0
aktiv Beschäftigte insgesamt	35,0	35,3
zuzüglich Auszubildende	1,0	0,5
nachrichtlich: freigestellt während Altersteilzeit	1,0	0,7

b) umgerechnet in Vollzeitkräfte:

in Vollzeit-Äquivalenten	2024	2023
Vollzeitkräfte	10,4	9,3
Teilzeitkräfte	16,8	17,6
aktiv Beschäftigte insgesamt	27,1	26,8
zuzüglich Auszubildende	1,0	0,5
nachrichtlich: freigestellt während Altersteilzeit	0,8	0,5

4.3 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Geschäftsanteile der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH werden zu 51% von der Stadt Gütersloh und zu 49% von der Bertelsmann Stiftung gehalten. Die mit dem Betrieb einer Stadtbibliothek üblicherweise verbundenen Kosten werden im Rahmen des Wirtschaftsplans satzungsgemäß von der Stadt Gütersloh getragen, vgl. Abschnitt 3.3.

Für das im Eigentum der Stadt Gütersloh befindliche Betriebsgrundstück steht dieser ein jährlicher Erbbauzins von 0,51 € zu. Die Kosten für die Errichtung des auf dem Grundstück befindlichen Bibliotheksgebäudes (Fertigstellung: 1983) wurden von beiden Gesellschaftern zu gleichen Teilen getragen. Die Kosten

der Gebäudeunterhaltung sind von der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH zu tragen.

4.4 Latente Steuern

Die Stadtbibliothek Gütersloh GmbH ist als gemeinnützig anerkannt und insoweit von der Ertragssteuerpflicht befreit. Die steuerpflichtigen Geschäftsbetriebe liegen unterhalb der Besteuerungsgrenze des § 64 AO. Somit entfallen latente Steuern.

4.5 Sitz und Handelsregister

Sitz der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH ist Gütersloh. Sie ist beim Amtsgericht Gütersloh unter der Nr. B 1592 im Handelsregister eingetragen.

4.6 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung mit Auswirkung auf die Bilanz oder die Gewinn- und Verlustrechnung haben sich nach Abschluss des Geschäftsjahres nicht ereignet.

5. Vorschlag zur Ergebnisverwendung und Entwicklung der Rücklagen

Der Gesellschafterversammlung wird vorgeschlagen, mit das Jahresergebnis wie folgt zu verwenden:

Jahresergebnis	110.821,17 €
Einstellung in die Rücklage für Bauunterhaltung	./. 15.329,97 €
Einstellung in die allgemeine Rücklage	./. 95.491,20 €
<hr/>	<hr/>
Bilanzgewinn	0,00 €
<hr/>	<hr/>

Danach setzen sich die Rücklagen wie folgt zusammen:

	<u>zum 31.12.2023:</u>	<u>Veränderung:</u>	<u>zum 31.12.2024:</u>
a) Rücklage für Bauunterhaltung	637.121,66 €	+ 15.329,97 €	652.451,63 €
b) allgemeine Rücklage	598.943,79 €	+ 95.491,20 €	694.434,99 €
Gewinnrücklagen insgesamt	1.236.065,45 € ¹	+ 110.821,17 €	1.346.886,62 €

Die Einstellung in die Rücklage für Bauunterhaltung erfolgt in Höhe des im Wirtschaftsplan vorgesehenen Bemessungsbetrags für Bauunterhaltung von 85.200,00 € abzüglich der tatsächlich angefallenen Aufwendungen von 88.620,19 € und zuzüglich der Erträge aus Bauunterhaltung von 6.510,14 €. Die Erträge aus Bauunterhaltung resultieren in Höhe von 947,79 € aus der Auflösung einer nur teilweise in Anspruch genommenen Instandhaltungsrückstellung und im Übrigen um Versicherungsleistungen für Gebäudeschäden.

Gütersloh, den 22.05.2025
Stadtbibliothek Gütersloh GmbH



Silke Niermann
(Geschäftsführerin)

¹ Der Ergebnisverwendungsbeschluss wich im Vorjahr versehentlich um 20,00 € über der entsprechenden Bilanzposition ab. Mit der hier vorgeschlagenen Ergebnisverwendung wird die Übereinstimmung zum 31.12.2024 wieder hergestellt.

Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2024 (01.01. bis 31.12.)

	Entwicklung der Anschaffungswerte (in EUR)					Entwicklung der Abschreibungen (in EUR)					Restbuchwerte (in EUR) 31.12.2023
	Anfangsstand per 01.01.2024	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Endstand per 31.12.2024	Anfangsstand per 01.01.2024	Abschrei- bungen	Umbu- chungen	Abgänge	Endstand per 31.12.2024	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten	122.481,19	0,00	0,00	0,00	122.481,19	106.541,19	6.174,00	0,00	0,00	112.715,19	9.766,00
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe immat. Vermögensgegenstände	122.481,19	0,00	0,00	0,00	122.481,19	106.541,19	6.174,00	0,00	0,00	112.715,19	9.766,00
II. Sachanlagen											
1. Grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	10.019.731,36	0,00	0,00	0,00	10.019.731,36	7.692.649,36	225.737,00	0,00	0,00	7.918.386,36	2.101.345,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.791.124,60	7.826,26	3.459,03	-1.860,41	1.800.549,48	1.409.693,60	103.570,29	0,00	-1.860,41	1.511.403,48	289.146,00
3. Medien	0,00	124.343,52	0,00	-124.343,52	0,00	0,00	124.343,52	0,00	-124.343,52	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	3.459,03	-3.459,03	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	11.810.855,96	135.628,81	0,00	-126.203,93	11.820.280,84	9.102.342,96	453.650,81	0,00	-126.203,93	9.429.789,84	2.390.491,00
III. Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	11.933.337,15	135.628,81	0,00	-126.203,93	11.942.762,03	9.208.884,15	459.824,81	0,00	-126.203,93	9.542.505,03	2.400.257,00

informationshalber: Entwicklung der Sonderposten für empfangene Investitionszuschüsse *)

	Investitionszuschüsse für vorhandenes Anlagevermögen (in EUR)					kumulierte Entnahmen aus Sonderposten (in EUR)					Bilanzwerte (in EUR) 31.12.2023
	Anfangsstand per 01.01.2024	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	Endstand per 31.12.2024	Anfangsstand per 01.01.2024	Entnahmen f. Abschreib.	Umbu- chungen	Abgänge	Endstand per 31.12.2024	
I. Sonderposten für immaterielle Vermögensgegenstände											
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizizenzen an solchen Rechten und Werten	82.219,59	0,00	0,00	0,00	82.219,59	69.996,69	4.449,10	0,00	0,00	74.445,79	7.773,80
2. geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sonderposten für immat. Vermögensgegenstände	82.219,59	0,00	0,00	0,00	82.219,59	69.996,69	4.449,10	0,00	0,00	74.445,79	7.773,80
II. Sonderposten für Sachanlagen											
1. für grundstücksgleiche Rechte und Bauten auf fremden Grundstücken	9.465.392,19	0,00	0,00	0,00	9.465.392,19	7.382.990,97	201.623,18	0,00	0,00	7.584.614,15	1.880.778,04
2. für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	799.687,70	1.500,00	0,00	0,00	801.187,70	544.771,22	72.398,77	0,00	0,00	617.169,99	184.017,71
3. Medien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sonderposten für Sachanlagen	10.265.079,89	1.500,00	0,00	0,00	10.266.579,89	7.927.762,19	274.021,95	0,00	0,00	8.201.784,14	2.064.795,75
III. Sonderposten für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sonderposten	10.347.299,48	1.500,00	0,00	0,00	10.348.799,48	7.997.758,88	278.471,05	0,00	0,00	8.276.229,93	2.072.569,55

*) Die Sonderposten werden in Abhängigkeit von der jeweiligen Zuschuss Höhe für jedes Wirtschaftsgut ermittelt. Die unterschiedliche Aggregation nach Anlagegruppen bzw. nach Zuschussgebern führt deshalb gegenüber den Ansätzen der Bilanz und der GuV zu geringfügigen Rundungsdifferenzen.

Wiedergabe der Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

„Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht“

An die Stadtbibliothek Gütersloh Gesellschaft mit beschränkter Haftung

*Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der **Stadtbibliothek Gütersloh Gesellschaft mit beschränkter Haftung** für das Geschäftsjahr vom **1.1. bis 31.12.2024** einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.*

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Jahresabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Paderborn, den 13.6.2025

PST AUDIT GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Frank Wulfmeyer
Wirtschaftsprüfer

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. Allgemeines und öffentliche Zwecksetzung

Die Stadtbibliothek Gütersloh GmbH wurde 1979 gegründet. Sie nahm ihren öffentlichen Betrieb mit der Eröffnung des Bibliotheksgebäudes am 04.05.1984 auf. Gesellschafter sind die Stadt Gütersloh (51%) und die Bertelsmann Stiftung (49%).

Im Gesellschaftsvertrag hat sich die Stadt Gütersloh verpflichtet, alle mit dem Betrieb der Bibliothek verbundenen laufenden Kosten zu übernehmen.

Die öffentliche Zwecksetzung der Stadtbibliothek ist im Gesellschaftsvertrag verankert.

2. Leistungsbericht

2.1 Überblick

Das Geschäftsjahr 2024 der Stadtbibliothek Gütersloh GmbH lässt sich mit den Stichpunkten „Programmarbeit“, „Jubiläum“, „Konsolidierung“ und „Ort der Ideen“ treffend zusammenfassen. Der Lagebericht zeigt, wie die Bibliothek auch in einem Jahr voller Herausforderungen und Veränderungen ihre strategischen Ziele konsequent verfolgt und umgesetzt hat.

Zu den herausragenden Highlights zählte das 40-jährige Jubiläum der Stadtbibliothek an der Blesenstätte, das mit vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen von über 2.500 Besuchern gefeiert wurde und die Bedeutung der Bibliothek als zentralem Kultur- und Bildungsort in Gütersloh unterstrich. Ein weiterer Meilenstein war die erstmalige Verleihung des Gütersloher Jugendbuchpreises, der die Leseförderung für junge Menschen in den Fokus rückte. Mit den angeschlossenen Schulmediotheken war die Bibliothek auch im Berichtsjahr 2024 ein wichtiger Bildungspartner für die Kinder, Jugendliche und Familien in Gütersloh. Die Bibliothek konnte erfreulicherweise ihre Besucherzahlen weiter steigern und verzeichnete eine hohe Nachfrage nach den verschiedenen Angeboten, besonders auch bei den digitalen Themen. Veranstaltungen und Führungen, insbesondere in der Kinderbibliothek, erfreuten sich großer Beliebtheit und trugen zur Förderung der Lesekompetenz bei. Auch der Lernort Stadtbibliothek in den „Langen Lernnächte“ war 2024 bei den Jugendlichen wieder ein großer Erfolg. Über 186.000 Besucher insgesamt und mehr als 12.700 Teilnehmer der 599 Veranstaltungen im Berichtsjahr zeigen das Interesse der Menschen in Gütersloh an der Stadtbibliothek als lebendiger, inspirierender Ort der Begegnung und des Lernens.

Gleichzeitig war das Jahr 2024 von erheblichen Herausforderungen geprägt. Die Bibliothek sah sich mit erhöhten Konsolidierungsanforderungen konfrontiert, die eine strikte Haushaltsdisziplin und gezielte Priorisierung notwendig machten. Vertragsberatungen und Neuabschlüsse für IT-Dienstleistungen forderten zusätzliche Ressourcen und Organisationstalent. Personelle Engpässe und eine hohe Arbeitsbelastung stellten das Team immer wieder vor große Aufgaben und führten an mehreren Stellen zur Verschiebung von Projekten in das Jahr 2025. Hinzu kamen bauliche Probleme wie Rohrbrüche, die Erneuerung der Brandmeldeanlage für die Feuerwehr, Arbeiten am Hebeschacht und Undichtigkeiten an der Fassade, die zusätzliche Aufmerksamkeit und Mittel erforderten und die Notwendigkeit einer Gebäudesanierung deutlich machen.

Trotz dieser Rahmenbedingungen konnte die Stadtbibliothek Gütersloh ihre Programmarbeit erfolgreich fortsetzen und innovative Akzente setzen. Die Daten und Tabellen auf den folgenden Seiten belegen, dass der Medienbestand stabil gehalten und insbesondere das digitale Angebot weiter aus-

gebaut werden konnte. Die leicht gestiegenen Besucherzahlen, besonders auch im Bereich der Veranstaltungen, zeigen dass die Bibliothek als offener und inklusiver Ort ihren öffentlichen Auftrag für die Bürger in Gütersloh weiterhin mit großem Erfolg erfüllt.

Die Stadtbibliothek Gütersloh hat sich 2024 erneut als „Ort der Ideen“ und als unverzichtbarer Treffpunkt für Bildung, Kultur und Begegnung bewährt. Ein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden, Partnern und Unterstützern, die mit ihrer Kreativität, ihrem Engagement und ihrer Flexibilität diese positive Entwicklung ermöglicht haben.

2.2 Produktbereich Medien und Information

Die Erneuerungsquote der eigenen Medienbestände betrug im Berichtsjahr 8,6 % (Vorjahr: 8,9%). Die Quote umfasst nur die physischen Medien. Es wurden insgesamt 10.386 Medien (Vorjahr: 8.672) gekauft. Hinzu kommen sind die gemeinschaftlich finanzierten Medienanschaffungen der Onleihe-OWL, die den Kunden aller 40 Verbundbibliotheken zur Verfügung und die fremdsprachigen Medien des neuen Verbundes „OverDriveOWL“ mit 11 beteiligten Bibliotheken in Ostwestfalen.

Im Berichtsjahr wurden planmäßig 157.190,25 € (Vorjahr: 165.121,20 €) für den Ankauf von Medien physischer und digitaler Form investiert, davon 32.482,73 € für eMedien und Streaming-Angebote (Vorjahr: 31.390,83 €). Darüber hinaus wurden 6.014,66 € (Vorjahr: 5.646,81 €) für weitere digitale Angebote (Datenbank-Lizenzen) verwendet.

	Ist 2023	Ist 2024	Plan 2025
Etat für physische Medien	125.380,48 €	113.737,90 €	113.825,00 €
+ Medien aus laufenden Drittmitteln	7.003,57 €	8.605,10 €	3.500,00 €
+ Rest aus Vorjahr	nicht vorgetragen	nicht vorgetragen	nicht vorgetragen
+ Bibl. der Dinge aus Projektmitteln WissensWandel			
+ Bibl. der Dinge aus lfd. Etatmitteln	1.346,32 €	2.364,52	oben enthalten
+ OnleiheOWL	15.800,00 €	siehe unten	siehe unten
+ OverDrive Eigenbestand	1.155,99 €	siehe unten	siehe unten
+ OverDriveOWL		siehe unten	siehe unten
= Vermögensplan (investiv)	150.686,36 €	124.707,52 €	117.325,00 €
davon Anteil Online-Medien	9,6%	0,0%	0,0%
+ Freegal Music	5.997,60 €	6.177,29 €	5.850,00 €
+ TigerBooks	3.864,39 €	3.864,39 €	4.150,00 €
+ Filmfriends aus Projektmitteln WissensWandel	3.430,31 €		
+ Filmfriends aus laufend. Etatmitteln (ab 10/2023)	1.142,54 €	4.570,19 €	4.600,00 €
+ OnleiheOWL		15.800,00 €	23.700,00 €
+ OverDrive Eigenbestand		1.228,24 €	
+ OverDriveOWL		842,62 €	2.250,00 €
= "erweiterter Medienetat"	165.121,20 €	157.190,25 €	157.875,00 €
davon Anteil Online-Medien	19,0%	20,7%	25,7%
+ Brockhaus	2.099,81 €	2.220,96 €	2.250,00 €
+ Statista	1.706,60 €	1.953,30 €	1.925,00 €
+ Munzinger-Datenbanken und Reserve	1.840,40 €	1.840,40 €	3.000,00 €
= "kalk. Medienetat incl. DB/Lizenzen"	170.768,01 €	163.204,65 €	165.025,00 €
davon Anteil Online-Medien	21,7%	23,6%	28,9%
nachrichtlich:			
Betriebskosten Digibib	1.778,13 €	1.778,13 €	1.800,00 €
Betriebskosten Onleihe (incl. Geschäftsstelle)	5.306,60 €	5.123,08 €	5.700,00 €

Tab. 1: Medienetat

Die Zahl der physischen Ausleihen lag im Berichtsjahr bei 347.714 (Vorjahr: 359.426) beinhalteten auch die 1.194 Ausleihen aus der „Bibliothek der Dinge“. Das ist ein Rückgang um 3,2%. Die digitalen Ausleihen sind dagegen im Berichtsjahr um 5,9 % von 68.244 (2023) auf 72.327 eMedien gestiegen. Hier zeigt sich der allgemeine Trend von stagnierenden physischen Ausleihen und immer noch leicht steigenden Ausleihen im Bereich der eMedien in Bibliotheken. Hinzu kommen noch 54.515 Zugriffe der weiteren digitalen Portale wie FreegalMusic, Filmfriend, Tigerbooks, Brockhaus und Munzinger. Nicht eingerechnet sind die Nutzungszahlen des Statista-Portals, da diese nicht zur Verfügung gestellt werden.

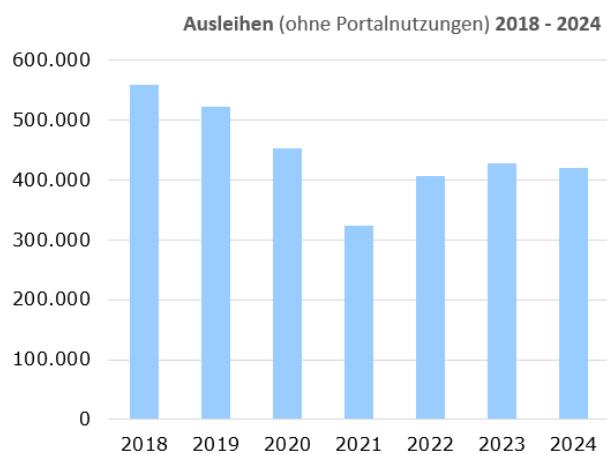
An dieser Stelle ist anzumerken, dass die Erneuerungsquote als klassisches Erwerbungskriterium aufgrund der digitalen Entwicklung und neuer Formate, wie z.B. Streaming, nicht mehr auf den gesamten Bestand anwendbar ist. Bei den digitalen Plattformen spielen Zielgruppen, Kosten-Nutzen-Aspekte und technische Handhabung als Kriterien eine wesentliche Rolle.

Die Erweiterung und der Erhalt der bestehenden digitalen Angebote – sowohl im Bereich der eMedien als auch bei Streaming- und Datenbankdiensten – hängen maßgeblich von den verfügbaren finanziellen Ressourcen ab. Aktuell können neue Angebote nur durch Umschichtungen innerhalb des bestehenden Medienetats ermöglicht werden. Die starke Abhängigkeit von Verlagsangeboten setzt der kundenorientierten Weiterentwicklung sowohl digitaler als auch physischer Medienangebote enge Grenzen.

Hinzu kommt, dass die Preise für Bücher – sowohl gedruckt als auch digital – stetig steigen. Besonders gravierend sind die Lizenzkosten für digitale Medien, die teilweise um bis zu 70 Prozent erhöht wurden. Um dennoch bezahlbare Lizenzkonditionen für neue Angebote zu sichern, werden regelmäßig Konsortialverhandlungen geführt, beispielsweise im Rahmen des OnleiheOWL-Verbundes. Ein Erfolg dieser Zusammenarbeit ist das seit 2020 bestehende Angebot fremdsprachiger eMedien (OverDrive), das ab September 2024 gemeinsam mit zehn weiteren öffentlichen Bibliotheken als neues Verbundportal „OverDriveOWL“ zur Verfügung steht.

Eine der größten Herausforderungen im Bereich der eMedien bleibt die seit Jahren restriktive Vergabopraxis von eLizenzen durch die Verlage. Diese erschwert es öffentlichen Bibliotheken erheblich, aktuelle digitale Medien zu erwerben – in manchen Fällen ist dies sogar nahezu unmöglich. Auch die Gespräche zwischen dem Deutschen Bibliotheksverband und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels im Jahr 2024 haben bislang keine Lösung im Sinne der Bibliotheken erbracht. Nach wie vor werden neue eMedien von den Verlagen über Monate hinweg für die Ausleihe zurückgehalten.

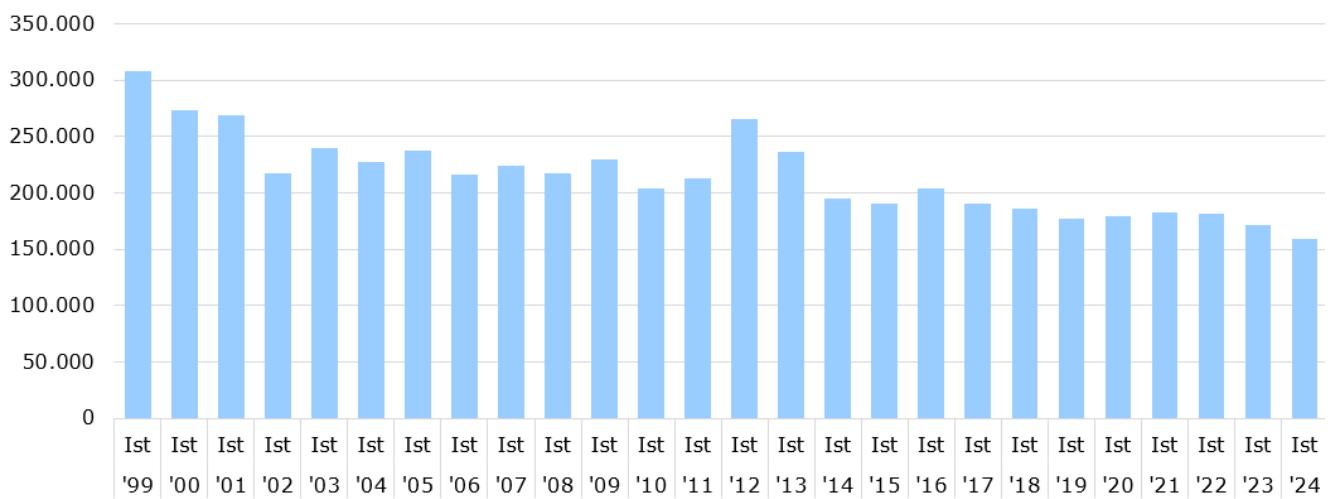
Darüber hinaus planen die Verlage, öffentlichen Bibliotheken eMedien künftig nur noch zu deutlich höheren Lizenzpreisen anzubieten. Diese Entwicklung stellt den Medienetat der Stadtbibliothek Gütersloh sowie die finanziellen Ressourcen der Verbünde „OnleiheOWL“ und „OverDriveOWL“ vor große Herausforderungen. Es wird zunehmend schwieriger, ein aktuelles und attraktives eMedien-Angebot für die Nutzerinnen und Nutzer aufrechtzuerhalten.



Tab. 2: Ausleihen 2018 bis 2024
(physisch und digital, ohne Portalnutzungen)

Ob es in der neuen Legislaturperiode zu einer gesetzlichen Regelung und damit zu einer Verbesserung der Erwerbungssituation für öffentliche Bibliotheken kommt, ist zum Zeitpunkt dieses Berichts eher unwahrscheinlich. Dennoch bleibt der Bundesvorstand des Deutschen Bibliotheksverbandes weiterhin im Dialog mit politischen Entscheidungsträgern und dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, um eine faire und praktikable Lösung für alle Beteiligten zu finden.

Für die jährliche Etatplanung werden Entwicklungen auf dem Buchmarkt, neue digitale Angebote, Nutzungszahlen einzelner Bestandsgruppen sowie Kundenanfragen sorgfältig beobachtet und bewertet. Ohne zusätzliche Drittmittel wird es jedoch künftig nicht mehr möglich sein, das digitale Medienangebot weiter auszubauen, um so allen Menschen in Gütersloh eine digitale Teilhabe zu ermöglichen.



Tab. 3: langjährige Entwicklung der Ausgaben für Medienerwerb (bereinigt auf Preisbasis 2023)

2.3 Produktbereich Programmarbeit und Leseförderung

Im Jahr 2024 setzte die Stadtbibliothek Gütersloh ihre vielfältige Programmarbeit und Leseförderung mit großem Engagement fort. Die Angebote richteten sich an alle Altersgruppen und wurden durch die Unterstützung von Drittmitteln, ehrenamtlichem Engagement und zahlreichen Kooperationen ermöglicht.

Die Leseförderung für Kinder und Familien bildete einen Schwerpunkt der Programmarbeit. Insgesamt wurden 259 Veranstaltungen mit 4.567 Teilnehmenden durchgeführt. Diese Angebote fördern die Lesekompetenz, die Freude am Lesen und die frühkindliche Sprachentwicklung. Besonders hervorzuheben sind die mehrsprachigen Vorleseangebote und die gezielte Ansprache von Familien mit Kindern im Vorschulalter.

Die Veranstaltungen für Jugendliche bieten ein Spektrum von Kreativ- und Spaßangeboten, wie zum Beispiel die Veranstaltungsschulung „Fancy Friday“ über den Sommerleseclub bis hin zu gezielter Lernunterstützung durch Rechercheinführungen oder den Langen Lernnächten.

Die Programme und Veranstaltungsformate für Erwachsene reichen von Sprachförderung für Migranten (Dialog in Deutsch) bis hin zu Literaturangeboten, digitalen und kreativen Formaten. Besonders erfolgreiche Formate sind die „Wissenshäppchen“ in Kooperation mit der VHS Gütersloh oder das Repaircafé des Vereins Makerspace e.V. Für den Veranstaltungsbereich „Generation Plus“ sind mit dem Gedächtnistraining und dem Digitalstammtisch in Kooperation mit dem Seniorenbeirat auch 2024 besondere Angebote gemacht worden.

Ein weiteres Ziel der Programmarbeit der Stadtbibliothek Gütersloh waren 2024 zudem Angebote zur digitalen Wissensvermittlung, die eine digitale Teilhabe der Menschen ermöglichen sollen und lebenslanges Lernen unterstützen. Neben den MINT-Wochen für Kinder finden auch zum Beispiel regelmäßige Sprechstunden zur eBook-Nutzung und den Möglichkeiten eines 3D Druckers statt. Aber auch der Digitalstammtisch und die „Wissenshäppchen“ erfüllen dieses Ziel.

Die Programmarbeit und Leseförderungsaktionen erfordern umfangreiche finanzielle und personelle Ressourcen, die allein durch die Stadtbibliothek nicht aufgebracht werden können. Auch die Koordination der verschiedenen Kooperationen, Veranstaltungsformaten und Ehrenamtlichen erfordert ein hohes Maß an organisatorischer Arbeit, die neben den täglichen Publikumsdiensten vom Team der Stadtbibliothek geleistet wird. Über 50% der nachstehend nach Haupt-Zielgruppen aufgeschlüsselten Veranstaltungen können nur dank externer Unterstützung angeboten werden.

Veranstaltungen für Kinder und Eltern	Anzahl	Teilnehmer	Drittmittel	Ehrenamtliche	Kooperations
Führungen und Veranstaltungen „Buchstabenfit“	39	984			
Lesefrühling – Lesungen mit Kinderbuchautoren	10	828	●		●
„Gütersloh liest vor“ – Vorlesen für Kinder ab fünf	58	273		●	
Vorlesen in Englisch	3	28		●	
Vorlesen in Polnisch	11	66		●	
Lesekrümel – Vorlesen und Basteln für Zweijährige	10	152		●	
Führungen Klasse 5 und 6	1	20			
„Bibliotheksführerschein - Komm mit in die Bibliothek“	44	477			
MINT-Veranstaltungen	4	82			
weitere Veranstaltungen für Kinder	79	1.657			
insgesamt	259	4.567			

Tab. 4: Veranstaltungen für Kinder und Eltern im Berichtsjahr

Veranstaltungen für Jugendliche	Anzahl	Teilnehmer	Drittmittel	Ehrenamtliche	Kooperations
Abschlussparty Sommerleseclub in der „Welle“	13	876	●		●
Lange Lernnächte	6	629		●	
Rechercheeinführungen für Facharbeiten (Q-thek)	8	45			
Fancy Friday	17	156			
sonstige Veranstaltungen Jugendliche	23	133	●	●	●
insgesamt	67	1.839			

Tab. 5: Veranstaltungen für Jugendliche

Veranstaltungen für Erwachsene	Anzahl	Teilnehmer	Drittmittel	Ehrenamtliche	Kooperations
Dialog in Deutsch	81	782		●	●
Literaturkreis des Literaturvereins	7	141		●	●
Makerspace e. V.	13	266		●	●
Wissenshäppchen	11	122			●
Jubiläumsveranstaltungen	4	2.870	●		●
Lesungen	5	265			
3D-Druck-Sprechstunde	11	30			

eBook-Sprechstunde	43	82			
Denklabor	15	78			•
Aktionsveranstaltungen	4	132			
Ausstellungen	3	0			•
Führungen	8	95			
Fachbesucher-Führungen	3	52			•
sonstige Veranstaltungen	51	1.185			•
insgesamt	259	6.100			

Tab. 6: Veranstaltungen für Erwachsene im Berichtsjahr

Veranstaltungen "Generation plus"	Anzahl	Teilnehmer	Dritt-mittel	Ehren-amtl-iche	Koope-ratio-nen
Gedächtnistraining	8	57		•	
Digitalstammtisch (Seniorenbeirat)	6	144		•	
insgesamt	14	201			

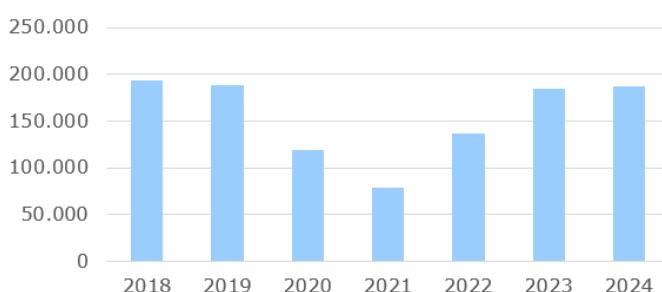
Tab. 7: Veranstaltungen für „Generation plus“ im Berichtsjahr

davon: Veranstaltungen zur digitalen Wissensvermittlung	Anzahl	Teilnehmer	Dritt-mittel	Ehren-amtl-iche	Koope-ratio-nen
<u>für Kinder und Eltern:</u>				•	•
MINT-Wochen, MINT-Mitmachtag	3	271			•
Gütersloher MINT-Club	4	82			•
<u>für Erwachsene:</u>					
3D-Drucker-Sprechstunde	11	30			
Wissenshäppchen	11	122			•
Repaircafé (Makerspace)	13	266		•	•
eBook-Sprechstunde	43	82			
<u>für „Generation plus“:</u>					
Digital-Stammtisch (Seniorenbeirat)	6	144		•	•
insgesamt	91	997			

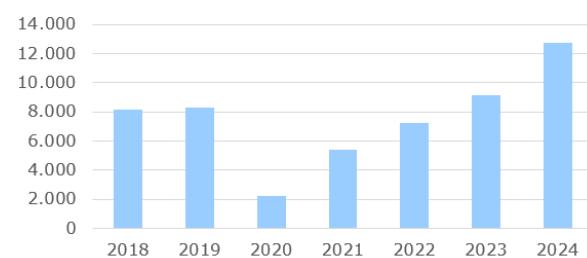
Tab. 8: Veranstaltungen zur digitalen Wissensvermittlung im Berichtsjahr

Hinweis: die hier aufgeführten Veranstaltungen sind auch in den vorstehenden Tabellen enthalten

Die Stadtbibliothek Gütersloh hat 2024 mit einem breit gefächerten Veranstaltungsangebot die Leseförderung und Programmarbeit für alle Zielgruppen erfolgreich weiterentwickelt. Die hohe Teilnehmerzahl, die steigenden Besucherzahlen und die Vielfalt der Formate belegen die zentrale Rolle der Bibliothek als Bildungs- und Begegnungsort in der Stadtgesellschaft.



Tab. 9: Besuche 2018 bis 2024



Tab. 10: Veranstaltungsteilnehmer 2018 bis 2024

2.4 Produktbereich Schulmediotheken

An sechs weiterführenden Schulen und der Mosaikschule (Förderschule des Kreises Gütersloh) werden Schulbibliotheken durch Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek fachlich geleitet. Die Finanzierung des bei der Stadtbibliothek angestellten Personals (Team Schulmediotheken) erfolgt durch zweckgebundene Zuwendungen der Stadt Gütersloh (Budget des Fachbereichs Schule) sowie der beiden weiteren Schulträger (siehe dazu Abschnitt 4.1.2 des Lageberichts).

	Schüler 2024/2025	Fläche	Wochenöff- nungsstd.	jährliche Öffnungsz.	Trägerschaft
Anne-Frank-Schule	981	250 m ²	25,84 Std.	916 Std.	Stadt Gütersloh
Ev. Stift. Gymnasium	1.086	57 m ²	31,25 Std.	1.194 Std.	Kuratorium ESG
Gesamtschule a.d.Ahornalle	685	292 m ²	31,32 Std.	793 Std.	Stadt Gütersloh
Geschwister-Scholl-Schule	898	228 m ²	25,50 Std.	955 Std.	Stadt Gütersloh
Janusz-Korczak-Schule	1.242	292 m ²	30,50 Std.	1.135 Std.	Stadt Gütersloh
Mosaikschule	169	42 m ²	4,25 Std.	150 Std.	Kreis Gütersloh
Städt. Gymnasium	1.279	186 m ²	40,25 Std.	1.537 Std.	Stadt Gütersloh
insgesamt	6.350	1.347 m²	178,91 Std.	6.680 Std.	
<i>informationshalber: Elly-Heuss-Knapp-Schule</i>		525			<i>Stadt Gütersloh</i>

Tab. 11: Schulmediotheken im Überblick

Ziele und Aufgabe der Schulmediotheken bestehen darin, die Lesefähigkeit, die Lesebereitschaft und die Medienkompetenz der Schüler zu fördern und zu entwickeln. Die Einbeziehung von Eltern, Lehrern und Schülern in die Bibliotheksarbeit spielt hierbei eine entscheidende Rolle. Die Mitarbeiterinnen nehmen mit Unterstützung von freiwillig engagierten Schülern, Eltern und Lehrer folgende Aufgaben wahr:

- ▶ fachliche Leitung der Schulbibliotheken einschließlich Anleitung und Koordination der ehrenamtlich mithelfenden Schüler und Eltern
- ▶ Bestandsaufbau und -pflege
- ▶ Beratung und Information
- ▶ Leseförderung und Medienerziehung
- ▶ Begleitung und Betreuung von Unterrichtsvorhaben
- ▶ Programm- und Öffentlichkeitsarbeit

Unter der Bezeichnung „Lesepartner Gütersloh“ besteht eine regelmäßige Zusammenarbeit zwischen Stadtbibliothek und Schulen, die im Projekt „Bildungspartner NRW“ landesweit vernetzt ist. In diesem Rahmen wurde bereits 2005 ein Strukturplan entwickelt, der Unterrichtsinhalte und Bibliotheksnutzung verknüpft. Oberstes Ziel ist, alle Schüler und Lehrer mindestens einmal im Schuljahr mit einem Medien- oder Veranstaltungsangebot der Stadtbibliothek oder einer Schulbibliothek zu erreichen. Darüber hinaus können Lehrkräfte selbstverständlich in den Mediotheken Unterricht durchführen oder Schülergruppen für die Bearbeitung von Aufgaben in die Mediothek schicken.

Die Programmarbeit der Schulbibliotheken umfasst im Einzelnen:

- ▶ Klassenführungen zur Einführung in die Bibliotheksbenutzung
- ▶ Leseförderung (analog und digital)
- ▶ Bibliotheksunterricht
- ▶ digitale Angebote, soweit es die Ausstattung zulässt, z. B. digitale Rallyes durch die Bibliothek
- ▶ Autorenlesungen, Bücherrätsel, Buchvorstellungen, Schreib- und Vorlesewettbewerbe
- ▶ Mitwirkung am „Sommerleseclub“
- ▶ Spielerische Formate wie Buchcastings
- ▶ Angebote zur kreativen Umsetzung von Texten
- ▶ Rechercheschulungen für Referate oder Facharbeiten

Der Strukturplan wurde inzwischen abgelöst durch das Angebotsverzeichnis der Schulmediotheken.² Im Jahr 2023 fanden auf Grundlage des Angebotsverzeichnisses 37 Führungen mit 901 Teilnehmern und 589 Veranstaltungen mit 14.984 Teilnehmern statt. Im Schnitt hat jeder Schüler mit seiner Klasse zweimal an Veranstaltungen der Mediothek teilgenommen. Darüber hinaus haben Lehrkräfte 1.669mal Unterricht in den Mediotheken mit insgesamt 21.389 Teilnehmern durchgeführt.

.	Führungen		Veranstaltungen		Bibliotheksunterricht	
	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer	Anzahl	Teilnehmer
Anne-Frank-Schule	6	121	74	2.935	318	1.321
Ev. Stift. Gymnasium	5	144	110	2.212	425	8.680
Gesamtschule a.d.Ahornalle	4	98	86	1.382	256	2.203
Geschwister-Scholl-Schule	6	105	84	2.084	164	3.147
Janusz-Korczak-Schule	6	167	86	2.716	113	1.078
Mosaikschule	2	34	32	936	107	1.339
Städt. Gymnasium	10	232	117	2.719	286	3.621
insgesamt	37	901	589	14.984	1.669	21.389

Tab. 12: Veranstaltungen der Schulmediotheken im Berichtsjahr

Allgemein ist die Zahl der Führungen und Veranstaltungen davon abhängig, wieviel Zeit den Schulbibliothekarinnen für die konzeptionelle Arbeit zur Verfügung steht. Die Zahl der Ehrenamtlichen nimmt kontinuierlich ab. Bei der Gründung des Teams Schulbibliotheken ging man davon aus, dass auch langfristig Ehrenamtliche zur Abdeckung der Öffnungszeiten und für Hilfstätigkeiten zur Verfügung stehen werden. Inzwischen ist es sehr schwierig Helfer, zu finden, die vormittags langfristig und verlässlich Zeit haben. Daher müssen die Bibliothekarinnen häufig Hilfstätigkeiten erledigen, so dass weniger Zeit für die Erarbeitung von z. B. Leseförderungsmaßnahmen bleibt.

Die Erneuerungsquote der Medienbestände ist gegenüber dem Vorjahr wieder gesunken und liegt bei 5,7 % (7,6 % im Vorjahr). Der Gesamtbestand der Gütersloher Mediotheken beläuft sich auf 48.873 Medieneinheiten (Vorjahr 50.569 Medieneinheiten). Im Rahmen kontinuierlicher Revisionsarbeiten kommt es auch zu Reduzierung von Medienbeständen aufgrund von Alter, Aktualität und Zustand. 2023 konnten die Schulmediotheken vom „Aktionsprogramm Integration“ des Landes Nordrhein-Westfalen profitieren und zusätzliche Mittel für die Beschaffung von Medien verwenden. In Folge hat das zu einer Steigerung der Neuerwerbungsquote in dem Jahr geführt. 2024 standen keine zusätzlichen Erwerbungsmittel zur Verfügung. Das erklärt dann auch die niedrigere Neuerwerbungsquote. Wünschenswert wäre eine Erneuerungsquote von 10%. An den Schulen in städtischer Trägerschaft liegt der Medienetat seit Beginn des Schuljahres 2021/2022 bei 3 Euro pro Schüler und Schuljahr und wird im Rahmen der sonstigen Elternbeiträge von den Schulen eingezogen und an die Schulmediotheken weitergegeben. 2024 betrugen die so bereitgestellten Etatmittel 13.879 Euro. Die Fördervereine der Gesamtschulen hatten 5.549 Euro an zusätzlichen Mitteln bereitgestellt. An den einigen Schulen kamen ergänzend (an den nichtstädtischen Schulen ausschließlich) noch Medienanschaffungen unmittelbar aus den Etats der Schulträger hinzu, deren Wert sich auf überschlägig 6.100 Euro belief.

² www.stadtbibliothek-guetersloh.de/wp-content/uploads/2024/07/Veranstaltungskatalog-Schulmediotheken.pdf

Schulbibliothek	Gesamt-bestand	Zugänge	Erneuerungs-quote
Anne-Frank-Schule (AFS)	8.526 ME	477 ME	5,6%
Ev. Stift. Gymnasium (ESG)	6.482 ME	313 ME	4,8%
Gesamtschule an der Ahornallee	2.831 ME	478 ME	16,9%
Geschwister-Scholl-Schule	8.918 ME	423 ME	4,7%
Janusz-Korczak-Schule	6.701 ME	567 ME	8,5%
Mosaikschule	1.917 ME	150 ME	7,8%
Städt. Gymnasium	13.750 ME	337 ME	2,8%
Summe Schulbibliotheken	48.873 ME	2.786 ME	5,7%

Tab. 13: Medienbestände der Schulmediotheken zum Ende des Berichtsjahres

2.5 Bauliche und technische Infrastruktur

2.5.1 Bibliotheksgebäude

Das Bibliotheksgebäude wurde im Zeitraum 1981 bis 1983 errichtet und befindet sich inzwischen im fünften Jahrzehnt seiner Nutzung. Vermehrt ist die Stadtbibliothek damit konfrontiert, dass Anlagen und Bauteile das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreichen. So waren im Berichtsjahr gleich mehrere Rohrbrüche aufgetreten, deren Reparaturkosten von der Versicherung aufgrund eines zu konstatierenden Sanierungsstaus nur teilweise übernommen wurden. Zudem war es zum Jahreswechsel 2024/25 zu einem kurzzeitigen Ausfall der Brandmeldeanlage gekommen, der wegen nicht mehr lieferbarer Ersatzteile nur noch vorübergehend behoben werden konnte und einen Austausch unumgänglich machte. Wie im Leistungs- und Wirtschaftsplan dargelegt, ist in näherer Zukunft mit weiteren größeren Instandhaltungsmaßnahmen zu rechnen. Für 2025 steht der Ersatz der beiden von Durchrostung bedrohten Abwasser-Hebeanlagen im Technikgeschoss des Gebäudes an.

Bei weiteren zunehmend dringlicher werdenden Maßnahmen (Austausch von Brandschutzklappen; Austausch der inzwischen sehr störanfälligen Steuerung der Sonnenschutzanlage) hängt die konkrete Ausgestaltung allerdings von dem künftigen Technik- und Raumkonzept ab. Sollte es hier zu unaufschiebbaren Erneuerungsmaßnahmen kommen, besteht die Gefahr, dass zu einem späteren Zeitpunkt dann zusätzlich kostenintensive Anpassungen an geänderte Gegebenheiten vorgenommen werden müssen.

Vor diesem Hintergrund hat die Bertelsmann Stiftung zum Jahreswechsel 2023/24 Mittel im Umfang von rd. 98.300 Euro bereitgestellt, um im Rahmen einer Machbarkeitsuntersuchung ein umfassendes Konzept für die energetische und bauliche Ertüchtigung des Bibliotheksgebäudes zu entwickeln. Im Berichtsjahr wurde der erste Teilschritt (bestehend aus vier von insgesamt acht Prozessschritten) abgeschlossen. Die anschließenden weiteren Prozessschritte sehen eine genauere fachplanerische Analyse und Ausarbeitung samt Kostenplanung vor, um auf dieser Basis ein präsentations- und be schlussreifes Gesamtergebnis vorlegen zu können.

Schwerpunkte der routinemäßigen Instandhaltungen im Berichtsjahr bildeten der Abschluss der Blitzschutzarbeiten, die Umsetzung weiterer Brandschutz-Vorkehrungen infolge der im Vorjahr durchgeführten Brandverhütungsschau und die weitere Behebung des Wasserschadens in der Kinderbibliothek. Hier steht bei Redaktionsschluss noch die Lieferung der neuen Sitzkissen für den Bilderbuchpool aus; die Beauftragung konnte erst Ende des Berichtsjahres nach Freigabe durch die Versicherung erfolgen.

2.5.2 IT-Infrastruktur

Die informationstechnische Infrastruktur ist im Zeitraum 2019 bis 2023 umfassend modernisiert und an den aktuellen Stand der Technik angepasst worden. Zum Jahreswechsel 2024/2025 konnte nun auch der für den Kundenbetrieb erforderliche Server erneuert und in Betrieb genommen werden. Dies hatte sich mehrfach verzögert, da der Einsatz der geplanten Virtualisierungs-Software infolge eines überraschenden Preisanstiegs hohe Kostensteigerungen nach sich gezogen hätte und zunächst eine neue Lösung gefunden werden mussten.

Generell basiert die IT-Umgebung der Stadtbibliothek weitgehend auf einer virtuellen Server-Infrastruktur, die von einem öffentlichen IT-Dienstleister mit entsprechend hohen Sicherheits-Standards bereitgestellt und technisch betreut wird. Aufgrund der technischen Komplexität ist die Stadtbibliothek zwingend auf die Unterstützung durch externe Dienstleister angewiesen. Dies schlägt sich zunehmend auch in einer vertraglichen Komplexität nieder. Bislang bestand für die technische Unterstützung ein Pauschalvertrag, neben den allerdings im Laufe der Zeit weitere Vereinbarungen getreten sind (u.a. für WLAN, Glasfaser-Anbindung und virtuelle Server-Infrastruktur). Dieser Vertrag war seitens des Dienstleisters mit Wirkung zum 31.01.2025 gekündigt worden. Die angebotenen Nachfolge-Vereinbarungen machten im Berichtsjahr zeitintensive Klärungen und Gespräche erforderlich, die erst Anfang 2025 abgeschlossen werden konnten. Damit ist weiterhin eine über mehrere Jahre abgesicherte vertragliche Basis gewährleistet. Die erforderlichen Klärungen brachten es allerdings mit sich, dass andere Projekte nicht mit der beabsichtigten Priorität bearbeitet werden konnten und teilweise ins Folgejahr verschoben werden mussten.

2.6 Strategische Ziele und ihre Umsetzung im Berichtsjahr

Die Stadtbibliothek hat für ihre langfristige Ausrichtung fünf Allgemeine Ziele formuliert, die durch regelmäßig überprüfte strategische Ziele für einen mehrjährigen Planungshorizont konkretisiert werden. Daraus werden im Rahmen der jährlichen Planung operationalisierte Ziele abgeleitet. Das Zielsystem und der Umsetzungsstand der operationalisierten Ziele sind nachfolgend tabellarisch dargestellt:

Allgemeines Ziel Nr. 1: Die Stadtbibliothek hält ein bürgerorientiertes ganzheitliches Bildungs- und Informationsangebot vor.	
<u>Strategisches Ziel 1.1:</u> Die Stadtbibliothek richtet ihre Angebote am Bildungs- und Informationsanspruch der Bürger aus. Den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen kommt ein besonderer Stellenwert zu.	
<u>Operationalisiertes Ziel 1.1.1:</u> Die Stadtbibliothek erhält ihren physischen und digitalen Bestand aktuell.	<u>Realisierung:</u> siehe allgemeine Ausführungen zum Produktbereich Medien/Information (Abschnitt 2.2 des Lageberichts)
<u>Operationalisiertes Ziel 1.1.2:</u> Es werden mindestens 80% der Klassen an den weiterführenden Schulen mit einer fachlich geleiteten Schulmediothek durch	<u>Realisierung:</u> 2024 umgesetzt

die verschiedenen Module des zwischen Schule und Schulmediothek vereinbarten Strukturplans erreicht.	
<u>Operationalisiertes Ziel 1.1.3:</u> Der Medienbestand aller Schulmediotheken wird auf Grundlage des erweiterten Medienetats einer Aktualisierung unterzogen.	<u>Realisierung:</u> siehe allgemeine Ausführungen zum Produktbereich Schulmediotheken (Abschnitt 2.4 dieses Lageberichts)
<u>Operationalisiertes Ziel 1.1.4:</u> Die Stadtbibliothek entwickelt Konzepte zur Bestandspräsentation und -vermittlung.	<u>Realisierung:</u> 2024 wurde eine Bestandsrevision durchgeführt als Basis für weitere Maßnahmen in 2025
<u>Strategisches Ziel 1.2:</u> Die Stadtbibliothek legt ihren Schwerpunkt beim Veranstaltungsangebot auf die Vermittlung der digitalen Kompetenz.	
<u>Operationalisiertes Ziel 1.2.1:</u> Die Stadtbibliothek entwickelt bestehende und neue Veranstaltungsformate zum Thema Digitalisierung.	<u>Realisierung:</u> Ein Konzept für eine Digitalisierungs- und 3D-Druck-Station wurden Ende 2024 erstellt. Umsetzung ist Anfang 2025 gestartet.

Allgemeines Ziel Nr. 2: Die Stadtbibliothek unterstützt durch geeignete Maßnahmen die materielle Sicherung und die Teilhabe der Menschen an Bildung, Kultur und gesellschaftlichem Leben.	
<u>Strategisches Ziel 2.1:</u> Die Stadtbibliothek verbessert durch ihre niedrigschwelligen und überwiegend kostenfreien Angebote die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen. Die Zusammenarbeit mit Erziehern und Bildungsträgern ist ein zentraler Teil der Programmarbeit.	
<u>Operationalisiertes Ziel 2.1.1.:</u> Die bisher erfolgreichen Veranstaltungsformate „Lesefrühling“, „Sommerleseclub“, „Vorlesewettbewerb“ und weitere Vorleseaktionen werden geprüft und weiterentwickelt.	<u>Realisierung:</u> Lesefrühling: 862 Teilnehmende (TN) Sommerleseclub: 859 TN (siehe auch Darstellung im gesonderten „Jahresbericht 2024“) Vorleseaktionen: 519 TN Erfolgreiche Umsetzung dieser Veranstaltungsformate in 2024.
<u>Operationalisiertes Ziel 2.1.2.:</u> Die verschiedenen Kooperationsveranstaltungen werden geprüft und weiterentwickelt.	<u>Realisierung:</u> in Bezug auf Ressourcenplanungen und zielgruppenorientierte Programmarbeit ein dauerhafter und notwendiger Prozess für das Bibliotheksteam

<u>Strategisches Ziel 2.2:</u> Die Stadtbibliothek fördert durch ihre Lese- und Lernangebote und deren aktive Vermittlung die Teilnahme am Bildungssystem.	
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.1:</u> Das eingeführte Leseförderungskonzept „Komm mit in die Bibliothek“ und die neu konzipierten „Werkstattkoffer“ stehen allen Tageseinrichtungen für Kinder (TEK) zur Verfügung.	<u>Realisierung:</u> 44 TEK-Führungen „Komm mit in die Bibliothek“ und 12 Ausleihen von 3 Werkstattkoffern.
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.2:</u> Grundschulen nehmen an mindestens 30 Veranstaltungen (inklusive Führungen) teil, die auf dem Programm „Schritt für Schritt – Buchstabenfit“ basieren.	<u>Realisierung:</u> 39 Veranstaltungen „Buchstabenfit“ für Grundschulen
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.3:</u> Das Medienangebot der Kinder- sowie Jugendbibliothek wird unterstützend zu den Aktionen der Lese- und Lernförderungsmaßnahmen der Stadtbibliothek entwickelt.	<u>Realisierung:</u> 2024 wurden 2.444 neue Medien für Kinder und Jugendliche angeschafft, das sind knapp 30% aller Neuanschaffungen der Stadtbibliothek und bedeutet eine Neuerwerbsquote von 7,1 %
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.4:</u> Die Stadtbibliothek baut im Rahmen von MINT-Förderung (Mathematik-Informatik-Naturwissenschaft-Technik) ihre Angebote für Kinder aus.	<u>Realisierung:</u> 4 MINT-Workshops in der Stadtbibliothek und Teilnahme am MINT-Mitmach-Tag im Carl-Miele-Berufskolleg.
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.5:</u> Die „Bibliothekstasche für Schulkinder“ wird ein festes Angebot für die angehenden Schulkinder in Gütersloh.	<u>Realisierung:</u> 2024 zum vierten Mal in Folge realisiert; für die 2025 auslaufende Finanzierung konnte bislang kein neuer Förderpartner gefunden werden. (siehe auch Darstellung im gesonderten „Jahresbericht 2024“)
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.6:</u> Projekt „Next Level“ im Rahmen der Lese-kompetenzförderung.	<u>Realisierung:</u> Projekt wurde auch 2024 mit wachsendem Erfolg weitergeführt. 2024 wurden 1.678.103 Seiten gelesen, 2023 waren es 597.168, 2022 439.546.
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.7:</u> Die Angebote der Schulmediotheken werden angelehnt an den Medienkompetenzrahmen je Schule weiterentwickelt.	<u>Realisierung:</u> Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Schulen und Lehrern vor Ort ist ein kontinuierlicher Entwicklungsprozess für das Team der Schulmediotheken.
<u>Operationalisiertes Ziel 2.2.8.:</u> Die Schulmediotheken fördern bei Schülern die Auseinandersetzung und den Austausch über altersgerechte Literatur	<u>Realisierung:</u> Auslobung des 1. Gütersloher Jugendbuchpreises (siehe auch Darstellung im gesonderten „Jahresbericht 2024“)

<p>Allgemeines Ziel Nr. 3:</p> <p>Alle Menschen, insbesondere Familien, haben in Gütersloh durch eine bedarfs-gerechte Infrastruktur positive Lebensbedingungen.</p>	
<p><u>Strategisches Ziel 3.1:</u></p> <p>Die Stadtbibliothek bietet als öffentlicher Treffpunkt (Dritter Ort) einen nicht kommerziellen, sozialen Raum für alle Menschen in Gütersloh.</p>	
<p><u>Operationalisiertes Ziel 3.1.1.:</u></p> <p>Die Stadtbibliothek entwickelt kundenorientierte Konzepte zur Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten unter Berücksichtigung der angespannten Personalsituation.</p>	<p><u>Realisierung:</u></p> <p>aufgrund der angespannten finanziellen und personellen Situation 2024 nach 2025 verschoben.</p>
<p><u>Operationalisiertes Ziel 3.1.2.:</u></p> <p>Die Stadtbibliothek berücksichtigt mit ihren Angeboten und als Organisation die UN-Nachhaltigkeitsziele.</p>	<p><u>Realisierung:</u></p> <p>UN-Nachhaltigkeitsziele sind im Zielsystem dauerhaft berücksichtigt.</p> <p><u>Besondere Maßnahmen 2024:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ansiedelung von zwei Bienenvölkern auf dem Bibliotheksdach (siehe auch Darstellung im gesonderten „Jahresbericht 2024“) - Umstellung auf Mahnbriefe per Mailversand - Einrichtung einer Refill-Station im Lesecafé - Bienen auf dem Bibliotheksdach
<p><u>Operationalisiertes Ziel 3.1.3.:</u></p> <p>Die Stadtbibliothek feiert das 40jährige Jubiläum des Gebäudes an der Blessemstraße mit einem Bibliotheksfest.</p>	<p><u>Realisierung:</u></p> <p>Bibliotheksfest 04.05.2024 mit über 2.500 Besuchern</p> <p>(siehe ausführliche Darstellung im gesonderten „Jahresbericht 2024“)</p>
<p><u>Strategisches Ziel 3.2:</u></p> <p>Die Stadtbibliothek bietet vor Ort eine Lernumgebung an, die sowohl das konzentrierte individuelle Lernen als auch gemeinschaftliches Lernen ermöglicht.</p>	
<p><u>Operationalisiertes Ziel 3.2.1.:</u></p> <p>Die Stadtbibliothek unterstützt Schüler mit zusätzlichen Öffnungszeiten und der Reservierungsmöglichkeit von Lernplätzen.</p>	<p><u>Realisierung:</u></p> <p>2024 nicht umgesetzt. Einführung eines Reservierungssystems für Jahreswechsel 2025/2026 geplant.</p>
<p><u>Operationalisiertes Ziel 3.2.2.:</u></p> <p>Die Stadtbibliothek organisiert als außerschulischer Lernort in den Prüfungszeiten „Lange Lernächte“</p>	<p><u>Realisierung:</u></p> <p>sieben abendliche Öffnungen (25.04. bis 16.05.2024) mit 752 TN</p> <p>(siehe auch Darstellung im gesonderten „Jahresbericht 2024“)</p>

<p><u>Operationalisiertes Ziel 3.2.3:</u></p> <p>Stabilisierung der schulbibliothekarischen Arbeit im Evangelisch Stiftschen Gymnasium</p>	<p><u>Realisierung:</u></p> <p>Die im Vorjahr rückläufigen Entleihungen konnten 2024 wieder leicht gesteigert werden. Dank einer großen Zahl ehrenamtlicher Helfer konnten die Öffnungszeiten und Besucherzahlen auch unter den erschweren Umbau-Bedingungen aufrechterhalten werden.</p> <p>Ausleihzahlen 2023: 2.793 ME Ausleihzahlen 2024: 3.044 ME</p> <p>Besuche 2023: 19.600 (bei 1.194 Öffn.-Std.) Besuche 2024: 19.100 (bei 1.200 Öffn.-Std.)</p>
<p><u>Strategisches Ziel 3.3:</u></p> <p>Die Gestaltung des Bibliotheksgebäudes erfolgt attraktiv, einladend und kundenfreundlich.</p>	
<p><u>Operationalisiertes Ziel 3.3.1:</u></p> <p>Die Planungen für eine Sanierung und Modernisierung mit partizipativen Ansätzen wird fortgeführt.</p>	<p><u>Realisierung:</u></p> <p>Durchführung der Kundenumfrage „Sentobib“ mit Fragen zu Ausstattung, Service, Angeboten und Wirksamkeit.</p> <p>(siehe Darstellung im gesonderten „Jahresbericht 2024“)</p>
<p><u>Operationalisiertes Ziel 3.3.2:</u></p> <p>Das Leitsystem der Stadtbibliothek wird aktualisiert.</p>	<p><u>Realisierung:</u></p> <p>Im Hinblick auf 2025 geplante Bestandsveränderungen 2024 zurückgestellt.</p>
<p><u>Strategisches Ziel 3.4:</u></p> <p>Die Substanz des Gebäudes und der technischen Anlagen wird durch vorausschauende Instandhaltung langfristig gesichert.</p>	
<p><u>Operationalisiertes Ziel 3.5.1:</u></p> <p>Jährlich werden 75.000 € zzgl. der Einsparungen durch die energetische Sanierung 2016/2017 für die Bauunterhaltung bereitgestellt. Die Angemessenheit dieser Mittelbemessung wird in mehrjährigen Abständen überprüft.</p>	<p><u>Realisierung:</u></p> <p>Mittelbereitstellung 2024 in Höhe von 85.200 Euro wie in den Vorjahren erfolgt (siehe auch Abschnitt 2.5 dieses Lageberichts); Angemessenheitsprüfung erfolgt im Rahmen der weiteren Sanierungsplanung</p>
<p>Allgemeines Ziel Nr. 4:</p> <p>Unsere Strukturen, Prozesse und Leistungen orientieren sich an den Bedürfnissen und Bedarfen der Bürger und Kooperationspartner.</p> <p><u>Strategisches Ziel 4.1:</u></p> <p>Die Kooperationen mit örtlichen Einrichtungen werden beibehalten, respektive im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten ausgebaut, um Synergieeffekte zu nutzen und das Angebot für die Kunden zu verbessern.</p>	

<p><u>Operationalisiertes Ziel 4.1.1:</u> Die Stadtbibliothek wird die Programmarbeit nach dem Zielgruppenansatz kritisch prüfen.</p>	<p><u>Realisierung:</u> Überprüfung ist 2024 erfolgt und Anpassungen von Programmen und Veranstaltungen umgesetzt.</p>
<p><u>Strategisches Ziel 4.2:</u> Darüber hinaus bestehen überörtliche Kooperationen mit verschiedenen Partnern, z.B. der Hochschule Bielefeld (vormals FH Bielefeld), den Bibliotheken des OnleiheOWL Verbundes und im Rahmen der fachlichen Ausbildung der UB Bielefeld. Diese Kooperationen werden fortgeführt und kontinuierlich erweitert.</p>	<p>2024 wurde eine weitere Kooperation mit 10 öffentlichen Bibliotheken in OWL begründet, um mit dem Verbund „OverDriveOWL“ Bibliothekskunden ein fremdsprachiges eBook-Angebot zu bieten. (siehe auch Darstellung im gesonderten „Jahresbericht 2024“)</p>
<p><u>Strategisches Ziel 4.3:</u> Optimierung und Verbesserung der organisatorischen Strukturen für mehr Kundenservice</p>	
<p><u>Operationalisiertes Ziel 4.3.1.:</u> Die Stadtbibliothek wird die Dienstplanungen neu organisieren und mit Hilfe eines digitalen Tools optimieren.</p>	<p><u>Realisierung:</u> 2024 Vorauswahl und Testphase 2025 Abschluss Testphase und Einführung im Team</p>
<p><u>Operationalisiertes Ziel 4.3.2.:</u> Die Stadtbibliothek wird das installierte Buchungssystem für Veranstaltungsplannungen und Terminvergaben in die Gesamtorganisation etablieren.</p>	<p><u>Realisierung:</u> Veranstaltungs-Buchungssystem ist seit September 2024 über die Homepage aufrufbar.</p>
<p><u>Operationalisiertes Ziel 4.3.3.:</u> Die Stadtbibliothek entwickelt Marketingmaßnahmen für die Außendarstellung.</p>	<p><u>Realisierung:</u> 2024 ist ein Konzept für einen professionell gestalteten gesonderten Jahresbericht für einen erweiterten Adressatenkreis entwickelt worden. (Druck: Juni 2025)</p>
<p><u>Operationalisiertes Ziel 4.3.4.:</u> Die Stadtbibliothek bietet einen 3D-Druckservice und Digitalisierungsstationen an.</p>	<p><u>Realisierung:</u> Sprechstunde 3D-Druck seit 22.02.2024; die 2024 angeschaffte Digitalisierungsstation ist seit 26.02.2025 fester Teil des Programmangebots</p>
<p>Allgemeines Ziel Nr. 5: Die Stadtbibliothek ist innovativ und kundenorientiert. Engagierte Mitarbeiter arbeiten wirkungsorientiert nach dem Lebenslagenansatz auf der Grundlage aktueller fachlicher Standards im Interesse der Stadt Gütersloh und ihrer Einwohner.</p>	
<p><u>Strategisches Ziel 5.1:</u> Die Kunden sind mit den Angeboten und Dienstleistungen der Stadtbibliothek zufrieden.</p>	

<u>Operationalisiertes Ziel 5.1.1:</u> <p>Die Stadtbibliothek führt eine Kundenbefragung durch, um Service und Angebote kundenorientiert weiterzuentwickeln.</p>	<u>Realisierung:</u> <p>2024 im Rahmen der Sentobib-Umfrage erfolgt (siehe auch Darstellung im gesonderten „Jahresbericht 2024“)</p>
<u>Operationalisiertes Ziel 5.1.2:</u> <p>Der Versand von Mahnungen wird auf Mailversand umgestellt.</p>	<u>Realisierung:</u> <p>2024 umgesetzt: standardmäßiger Mailversand in der ersten Mahnstufe</p>
<u>Operationalisiertes Ziel 5.1.3:</u> <p>Die Stadtbibliothek erhält ein Caféangebot als Selbstbedienungsservice</p>	<u>Realisierung:</u> <p>2024 umgesetzt in Form eines Automatenangebots; für Heißgetränke wird Geschirr bereitgestellt, dessen Nutzung durch preisliche Anreize gefördert wird, um damit Abfall zu reduzieren.</p>
<u>Strategisches Ziel 5.2:</u> <p>Die Mitarbeiter identifizieren sich mit den Angeboten und Dienstleistungen der Stadtbibliothek. Sie wirken aktiv und mit eigenen Impulsen an deren Weiterentwicklung mit, arbeiten im Team kollegial zusammen und unterstützen sich gegenseitig.</p>	
<u>Operationalisiertes Ziel 5.2.1:</u> <p>Die Stadtbibliothek führt eine Mitarbeiterbefragung durch.</p>	<u>Realisierung:</u> <p>aufgrund der Arbeitsbelastung nach 2025 verschoben</p>
<u>Operationalisiertes Ziel 5.2.2.:</u> <p>Die Fortbildungsquote beträgt 1,5%.</p>	<u>Realisierung:</u> <p>realisierte Fortbildungsquote: 0,85% (ohne informelle Fortbildungsaktivitäten innerhalb des Teams)</p>
<u>Operationalisiertes Ziel 5.2.3:</u> <p>Mitarbeiter schulen Mitarbeiter im Sinne eines Wissensmanagements</p>	<u>Realisierung:</u> <p>Dauerziel; Realisierung im Wege informeller Schulungen</p>
<u>Strategisches Ziel 5.3:</u> <p>Die Stadtbibliothek stärkt und sichert durch Maßnahmen der Personalentwicklung die Qualität ihrer Angebote.</p>	
<u>Operationalisiertes Ziel 5.3.1.:</u> <p>Die Stadtbibliothek baut den Einsatz ehrenamtlicher Kräfte aus und prüft die Möglichkeit, ein Freiwilligen Sozialen Jahres anzubieten.</p>	<u>Realisierung:</u> <p>Gesamtumfang konnte trotz natürlicher Fluktuation annähernd konstant gehalten werden (siehe Personalbericht, Abschnitt 3. des Lageberichts)</p>
<u>Operationalisiertes Ziel 5.3.2.:</u> <p>Das System der Mitarbeiter-Leistungsbeurteilung wird überarbeitet.</p>	<u>Realisierung:</u> <p>aufgrund der Arbeitsbelastung vorgetragen nach 2025 (operationalisiertes Ziel 5.2.5 im Leistungs- und Wirtschaftsplan 2025)</p>

<p><u>Operationalisiertes Ziel 5.3.3.:</u> Die Zahl der Überstunden der Mitarbeiter soll schrittweise abgebaut werden.</p>	<p><u>Realisierung:</u> Unter Einrechnung der Urlaubs-Guthaben leichter Abbau von 3.143 auf 2.930 Std. Im Hinblick auf die Konsolidierungsanforderungen für 2025 erneut formuliert (operationalisiertes Ziel 5.2.6 im Leistungs- und Wirtschaftsplan 2025 mit deutlich ausgeweittem Umfang)</p>
<p><u>Operationalisiertes Ziel 5.3.4.:</u> Die Stadtbibliothek richtet 2024 einen weiteren Ausbildungsplatz ein.</p>	<p><u>Realisierung:</u> im Hinblick auf die Konsolidierungsanforderungen zunächst zurückgestellt</p>
<p><u>Strategisches Ziel 5.4.:</u> Die technische Infrastruktur wird auf einem aktuellen Stand gehalten und ermöglicht den Mitarbeitern die effiziente Ausübung ihrer Tätigkeiten.</p>	
<p><u>Operationalisiertes Ziel 5.4.1.:</u> Vereinfachung der internen Kommunikationsstrukturen</p>	<p><u>Realisierung:</u> 2024 erfolgte eine Bestandsaufnahme; Umsetzung wird 2025 fortgesetzt (Dauerziel) Schwerpunkt lag 2024 allerdings auf der Ablösung des bisherigen IT-Pauschalvertrags (siehe Abschnitt 2.5.2 des Lageberichts)</p>
<p><u>Strategisches Ziel 5.5.:</u> Die kaufmännische Organisation entspricht den aktuellen Standards und Rahmenbedingungen. Durch betriebswirtschaftliche Transparenz und verlässliche Prozesse ermöglicht sie der Geschäftsführung und den Mitarbeitern ein zielgerichtetes Agieren auf kaufmännisch abgesicherter Basis.</p>	
<p><u>Operationalisiertes Ziel 5.5.1.:</u> Systematische Optimierung der kaufmännischen Prozesse, insbesondere durch die Ausschöpfung weiterer Digitalisierungspotentiale</p>	<p><u>Realisierung:</u> aufgrund der Arbeitsbelastung vorgetragen nach 2025 (operationalisiertes Ziel 5.4.1 im Leistungs- und Wirtschaftsplan 2025)</p>

3. Personalbericht

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 35,0 Mitarbeiter bzw. 27,1 rechnerische Vollzeitkräfte in der Stadtbibliothek sowie den Schulbibliotheken beschäftigt³.

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Mitarbeiter umgerechnet in Vollzeitkräfte	28,8	26,7	24,3	24,9	24,5	24,0	24,3	23,1	23,6	24,0	24,4	24,5	25,4	26,4	26,8	27,1
davon drittmittelfinanzierte Projektstellen	0,0	0,0	0,1	0,6	0,8	0,7	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
davon in ATZ-Ansparphase	0,7	2,7	1,8	1,8	1,0	0,0	0,3	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,8	0,3	0,0
nachrichtlich:																
Mitarbeiter in ATZ-Ruhephase	0,0	0,1	1,0	0,4	0,8	1,8	1,8	1,4	1,2	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,8
Auszubildende	2,0	1,5	1,9	2,3	2,8	1,5	0,8	1,0	1,0	0,9	1,0	1,0	0,5	0,4	0,5	1,0
Planstellen	31,5	29,0	29,0	29,0	27,3	27,3	27,3	27,3	27,3	27,3	28,3	26,9	26,9	28,4	28,4	28,4
davon durchschnittlich nicht besetzt	2,7	2,3	4,7	4,1	2,8	3,3	3,0	4,2	3,7	3,3	3,9	2,4	1,5	2,0	1,6	1,3

Tab. 14: Personalressourcen im Zeitverlauf (ATZ = Altersteilzeit)

Krankheitsbedingte Fehlzeiten führten im Berichtsjahr zu Ausfällen im Umfang von 2,6 Vollzeitäquivalenten. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über weitere wesentliche Kennzahlen:

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Fortbild.-quote	1,6%	1,8%	1,4%	0,8%	2,7%	1,4%	1,7%	2,3%	1,3%	1,5%	2,3%	1,1%	1,4%	1,8%	1,8%	0,9%
Ausbild.-quote	6,5%	5,1%	7,4%	8,6%	10,9%	5,6%	3,6%	4,0%	4,1%	3,8%	3,9%	3,9%	1,9%	1,5%	1,6%	1,6%
Krankenstand	5,3%	6,1%	2,8%	3,2%	4,6%	5,3%	5,0%	3,7%	4,8%	3,9%	3,6%	6,6%	4,0%	7,5%	6,9%	7,4%
Frauenquote	81,6%	83,2%	88,2%	88,6%	88,1%	88,8%	88,4%	87,9%	89,7%	89,7%	86,0%	85,4%	86,2%	77,9%	78,6%	78,6%
Teilzeitquote	36,3%	38,9%	45,2%	53,5%	55,7%	62,7%	56,8%	56,0%	62,3%	64,4%	66,8%	67,7%	62,6%	65,5%	66,1%	66,1%
Durchschnittsalter	45,8	45,9	48,2	50,0	48,9	49,5	49,0	50,0	51,4	50,0	49,3	50,0	50,9	50,0	49,8	49,8

Tab. 15: Personal-Kennzahlen
(Berechnungsbasis: Vollzeitäquivalente)

Außerdem konnten sich im Berichtsjahr 12 (Vorjahr: 12) Praktikanten einen Einblick in die Arbeit einer öffentlichen Bibliothek verschaffen. Hinzu kamen drei Tagespraktika (Vorjahr: 7) Der Umfang der ermöglichten Praktika ist durch den Rahmen des personell und organisatorisch Machbaren begrenzt. Daher können bei weitem nicht alle Anfragen erfüllt werden.

Zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben nimmt die Stadtbibliothek am betrieblichen Gesundheitsmanagement der Stadt Gütersloh teil. Mit Hilfe eines Software-Tools sind alle Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen aufgefordert, betriebliche Unterweisungen zu verschiedenen Themenfeldern zu absolvieren.

³ Näheres siehe Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitt 4.3

Unterstützt wurde die Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter im Hintergrund- und im Veranstaltungsbetrieb der Zentrale durch rund 32 Ehrenamtliche, die rechnerisch 0,25 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) entsprechen. Einen weiteren großen Beitrag zur Veranstaltungs- und Programmarbeit leisten die hier nicht eingerechneten ehrenamtlich Mitwirkenden kooperierender Einrichtungen. Hinzu kamen noch 27 Ehrenamtliche (rechnerisch 0,59 VZÄ) in den Schulbibliotheken, denen ebenfalls großer Dank gebührt.

4. Finanzbericht

4.1 Ertragslage

4.1.1 Jahresergebnis

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für das Geschäftsjahr 2024 weist ein Jahresergebnis von 110,8 T€ aus. Gegenüber dem geplanten Fehlbetrag bedeutet dies eine Verbesserung von 154,2 T€, die aus Minderaufwendungen in Höhe von 6,9% bei gleichzeitigen Mindererträgen in Höhe von 1,6% resultiert. Diese Abweichung lässt sich wie folgt aufschlüsseln:

	Plan	Ist	Abweichung	
gewöhnliche Erträge	2.878,7 T€	2.907,4 T€	+29,0 T€	+1%
gewöhnliche Aufwendungen	-2.886,4 T€	-2.751,3 T€	+135,0 T€	-5%
Ergebnis aus gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-7,7 T€	156,4 T€	+164,0 T€	
Erträge für Bauunterhaltung	0,0 T€	6,6 T€	+6,6 T€	***
Aufwendungen für Bauunterhaltung	-62,0 T€	-76,4 T€	-14,4 T€	+23%
Ergebnis aus baulicher Unterhaltung	-62,0 T€	-67,5 T€	-7,8 T€	
außergewöhnliche Erträge	153,4 T€	68,1 T€	-85,2 T€	-56%
außergewöhnliche Aufwendungen	-137,5 T€	-43,9 T€	+93,6 T€	-68%
Ergebnis aus außergewöhnlichen Vorgängen	15,9 T€	24,3 T€	+8,4 T€	
Erträge insgesamt	3.032,0 T€	2.982,4 T€	-49,7 T€	-2%
summarische Einsparungen (nur Plan)	10,4 T€			
Aufwendungen insgesamt	-3.085,9 T€	-2.871,6 T€	+214,3 T€	-7%
Gesamt-Ergebnis	-43,4 T€	110,8 T€	+154,2 T€	

Tab. 16: Zusammensetzung der Ergebnis-Abweichung
(Angaben in 1.000 €)

Die außergewöhnlichen Erträge und Aufwendungen umfassen die aus Sondermitteln finanzierten Projekte und die Änderungen der Altersteilzeit-Rückstellungen. Die Abweichungen resultieren im Wesentlichen aus den nicht bzw. nur teilweise in Anspruch genommenen zweckgebundenen Sondermitteln für die Planungsarbeiten zur Fortführung der Modernisierung der Kinderbibliothek sowie für die Machbarkeitsuntersuchung einer energetischen Sanierung/Modernisierung des gesamten Gebäudes; die daraus resultieren Mindererträge und Minderaufwendungen gleichen sich insoweit aus.

Das Minderergebnis aus Bauunterhaltung in Höhe von 7,8 T€ resultiert vor allem aus der am Jahresende austauschbedürftig gewordenen Brandmeldeanlage; die Kosten dieser Anfang 2025 durchgeführten Instandsetzungsmaßnahme wurden in voller Höhe (35,2 T€, davon 33,0 T€ Bauunterhaltungskosten) dem Berichtsjahr zugeordnet.

Der verbleibende Großteil der Abweichungen ist dem gewöhnlichen Ergebnis zugeordnet. Bei den Mehrerträgen handelt es sich im Wesentlichen um Versicherungsleistungen (7,4 T€), Zinserträge (9,7 T€) sowie um zusätzliche Drittmittel (17,7 T€, davon 7,5 T€ im Zusammenhang mit dem 40jährigen Jubiläum). Die Minderaufwendungen resultieren zum größeren Teil aus dem Personalkostenbereich (78,1 T€, vor allem infolge einer längeren krankheitsbedingten Vakanz), ferner aus den Bereichen IT (24,8 T€), Abschreibungen (18,3 T€) und Geschäftsaufwendungen (13,1 T€), wobei es sich teilweise um rein zeitliche Verschiebungen von Maßnahmen in das Folgejahr handelt.

Insgesamt war das Mehr-Ergebnis bei Aufstellung des Leistungs- und Wirtschaftsplans 2025 bereits weitgehend absehbar und wurde insoweit bereits zur Deckung der Aufwendungen des Folge-Zeitraums 2025 bis 2028 berücksichtigt. Gegenüber dieser Planung fällt das endgültige Mehr-Ergebnis nun um 15,7 T€ höher aus.

4.1.2 Gesellschafter- und Drittmittel

Als gemeinnützige Bildungseinrichtung kann die Stadtbibliothek naturgemäß nur einen Teil der benötigten Mittel selbst erwirtschaften:

	Plan	Ist	Abweichung	
Summe Erträge, davon:	3.032,0 T€	2.982,4 T€	-49,7 T€	-2%
- Eigenmittel ⁴	134,0 T€	161,7 T€	+27,7 T€	+21%
- Gesellschaftermittel ⁵	2.701,5 T€	2.676,4 T€	-25,1 T€	-1%
- Drittmittel (incl. Sponsoring) ⁶	196,5 T€	144,3 T€	-52,2 T€	-27%
summarische Einsparungen	10,4 T€			
Summe Aufwendungen ⁷	-3.085,9 T€	-2.871,6 T€	+214,3 T€	-7%
Deckungsgrad durch Eigen- und Drittmittel	10,7%	10,7%		

Tab. 17: Eigen-, Gesellschafter- und Drittmittel
(Angaben in 1.000 €)

Die tragende Säule der Finanzierung bleiben mit 2.701,5 T€ (Vorjahr: 2.507,0 T€) die erfolgswirksamen Gesellschafterzuwendungen der Stadt Gütersloh. Dazu gehört neben dem Betriebskostenzuschuss (2.362,8 T€, Vorjahr: 2.195,3 T€) vor allem der städtische Anteil am kostendeckend abgerechneten Personalkostenzuschuss für die schulbibliothekarische Arbeit (296,2 T€, Vorjahr: 277,1 T€).

	Plan	Ist	Abweichung	
Summe Erträge, davon:	373,5 T€	367,6 T€	-5,8 T€	-2%
- Gesellschaftermittel	301,2 T€	296,2 T€	-4,9 T€	-2%
- Kuratorium des Ev. Stift. Gymnasiums	64,0 T€	62,8 T€	-1,2 T€	-2%
- Kreis Gütersloh	8,3 T€	8,6 T€	+0,3 T€	+4%
Summe Aufwendungen	-373,5 T€	-367,6 T€	+5,8 T€	+2%

Tab. 18: Personalkostenzuschüsse der Schulträger zur
schulbibliothekarischen Arbeit (Angaben in 1.000 €)

⁴ GuV-Positionen 1 (teilweise), 2 (teilweise), 9 und 10

⁵ GuV-Position 3

⁶ GuV-Position 1 (teilweise) und 2 (teilweise)

⁷ GuV-Positionen 4 bis 7 und 11

Im gleichen Verhältnis gilt dies auch für den pauschalen Sachkostenzuschuss in Höhe von jährlich 21,0 T€, der in Höhe von 4,1 T€ (Vorjahr: 4,0 T€) von den beiden anderen Schulträgern gewährt wird.

Im Berichtsjahr haben folgende weitere Einrichtungen und Firmen die Arbeit der Stadtbibliothek mit Zuwendungen und Sponsoring-Mitteln unterstützt:

- ▶ Bertelsmann SE & Co. KGaA
- ▶ BITel GmbH
- ▶ Bürgerstiftung Gütersloh
- ▶ Gabriele Conert Systemgastronomie e.K.
- ▶ F.D.P.-Ortsverband Gütersloh
- ▶ Förderverein Inner Wheel Club Gütersloh
- ▶ Lionsclub Bielefeld-Marswidis
- ▶ Literaturverein – Förderer und Freunde der Stadtbibliothek Gütersloh e. V.
- ▶ Osthushenrich-Stiftung
- ▶ Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold
- ▶ Stadt Gütersloh, Fachbereich Kultur
- ▶ Stadtwerke Gütersloh GmbH
- ▶ Stiftung Kolpinghaus Gütersloh

4.2 Investitionen

Die Investitionen betrafen vor allem die laufende Erneuerung des physischen Medienbestandes (124,7 T€; Vorjahr: 133,7). Die Erweiterung des Bestands an eMedien (17,9 T€, Vorjahr: 17,0 T€) wurde erstmals nicht mehr investiv, sondern als Aufwand behandelt. Auf das Jahresergebnis bleibt dies ohne Einfluss, da die Investitionen in Medien als geringwertige Wirtschaftsgüter ohnehin im Anschaffungsjahr in voller Höhe abgeschrieben wurden.

Ferner erfolgten Ersatz- und Ergänzungsinvestitionen in Höhe von 11,3 T€, insbesondere im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung (Vorjahr: 7,7 T€ zzgl. 37,4 T€ für die Anschaffung des Anfang 2023 in Betrieb genommenen Ausleihschanks für die Bibliothek der Dinge).

4.3 Vermögens- und Finanzlage

Das Eigenkapital beträgt 35,4% der Bilanzsumme. Unter Einbeziehung der Sonderposten, denen betriebswirtschaftlich Eigenkapitalcharakter zukommt, beträgt die Eigenkapitalquote 87,9% (Vorjahr: 31,2% bzw. 88,0%).

Das Anlagevermögen hat sich von 2.724,0 T€ auf 2.400,3 T€ verringert und beträgt 60,8% der Bilanzsumme (Vorjahr: 65,9%).

Die Finanzierung der Aufwendungen erfolgt weitgehend durch die im Abschnitt 4.1 dargestellten Zuwendungen und Erträge sowie durch zweckentsprechende Verwendung von Mitteln der Rücklage für Bauunterhaltung. Weitere, in der gewerblichen Wirtschaft übliche, Finanzierungsquellen stehen der Stadtbibliothek nicht oder nur eingeschränkt zur Verfügung. Eine (Re-)Finanzierung der Investitionen aus Abschreibungen ist nicht möglich, da die Stadtbibliothek als Nonprofit-Unternehmen aus diesen Investitionen keine kostendeckenden Umsätze generieren kann. Leasing- oder sonstige Kredit-Finanzierungen scheiden grundsätzlich ebenfalls aus, denn zur Bedienung der daraus entstehenden Tilgungen sowie der dann zusätzlich anfallenden Zinsaufwendungen wäre die Stadtbibliothek wiederum auf Zuwendungen angewiesen. Die Nutzung der Rückstellungen zu Finanzierungszwecken

ist nur insoweit möglich, als die Erfüllung der ihnen zugrunde liegenden rechtlichen Verpflichtungen gewährleistet bleibt.

Die Liquidität war zu jedem Zeitpunkt gesichert. Den Verpflichtungen (Verbindlichkeiten, Rückstellungen und Innenverpflichtung aus Rücklage für Bauunterhaltung) stehen entsprechende Aktiva aus Geldvermögen gegenüber. Die mit 652,5 T€ ausgewiesene Rücklage für Bauunterhaltung ist in voller Höhe durch Geldvermögen gedeckt (Vorjahr: 637,1 T€ bzw. 100,0%), für die nachrangige allgemeine Rücklage besteht eine Deckung in Höhe von 407,6 T€ bzw. 58,7% (Vorjahr: 272,7 T€ bzw. 45,5%). Kredite wurden weiterhin nicht aufgenommen.

5. Risikobericht

5.1 Grundlagen der Risikofrüherkennung

Die Stadtbibliothek Gütersloh GmbH stützt sich zur Risikofrüherkennung auf das betriebswirtschaftliche Planungs- und Berichtswesen. Das vorhandene Instrumentarium gewährleistet auch eine zeitnahe Überwachung der internen Budgets und der Liquidität. Darüber hinaus erfolgt eine laufende Überwachung der Leistungszahlen, die sich mittelbar auf die Ertragslage auswirken können.

Ein formalisiertes Risikomanagementsystem wurde im Hinblick auf Größe und Art des Unternehmens nicht eingerichtet.

5.2 Finanzielle Risiken und Chancen

5.2.1 Risiken und Chancen im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung

Generell unterliegt die Finanzplanung folgenden Grenzen und Risiken:

- ▶ Planungsunsicherheiten im Personalkostenbereich (siehe Abschnitt 5.2.3)
- ▶ Planungsunsicherheiten hinsichtlich der Bauunterhaltung (Abschnitt 5.2.4)
- ▶ die eingeschränkte Planbarkeit der Abschreibungen auf Anlagen sowie die Gefahr eines schlechenden Substanzverzehrs, soweit die Investitionen unter den Abschreibungen liegen

Chancen ergeben sich aus der möglichen weiteren Akquisition von Drittmitteln. Die Bewilligung derartiger Mittel ist allerdings in der Regel zeitlich begrenzt und an die Durchführung bestimmter Projekte außerhalb des Routinebetriebs gebunden. Die Gewährung von Landesmitteln ist zusätzlich an die Erbringung erheblicher Eigenanteile geknüpft. Außerdem erfordern die Planung und Durchführung der Projekte Personalkapazitäten, die nur eingeschränkt zur Verfügung stehen.

5.2.2 Gesellschafter-Zuwendungen

Die Gesellschafter-Zuwendungen der Stadt Gütersloh werden vom Rat jährlich für das nächste Geschäftsjahr verbindlich festgesetzt. Die vom Rat der Stadt Gütersloh gebilligte und in die eigene Planung übernommene mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2026 bis 2028 weist für liquide Mittel und Eigenkapital durchgehend positive Beträge aus und ist insoweit ausgeglichen. Jedoch wäre die Bauunterhaltungsrücklage im Falle einer Inanspruchnahme nicht mehr in voller Höhe durch Geldvermögen gedeckt (siehe Abschnitt 5.2.4). Eine rechtsverbindliche Festlegung ist mit der mittelfristigen Finanzplanung nicht verbunden.

5.2.3 Personalkostenrisiken

Die Personalaufwendungen machen den größten Teil der Gesamtaufwendungen aus. Die generellen Unwägbarkeiten dieser Aufwandsart (u.a. fluktuationsbedingte Kostenänderungen, Entwicklung der Lohnnebenkosten) bedeuten somit zugleich erhebliche Unwägbarkeiten für die Gesamtplanung.

Der Leistungs- und Wirtschaftsplan berücksichtigt Übereinstimmung mit den Annahmen der Stadt Gütersloh tarifliche Personalkostensteigerungen in Höhe von 3,5% für 2025, von 2,5% für 2026 und jeweils 1% für die darauffolgenden Geschäftsjahre. Die tatsächliche Tarifeinigung sieht hingegen für 2025 nach drei Leermonaten eine Anhebung um 3,0%, mindestens aber 110,00 €, und für 2026 nach vier weiteren Leermonaten eine Anhebung um 2,8% vor.

Das Risiko aus Zusatzversorgungsverpflichtungen, d.h. aus einem Ausfall der Zusatzversorgungskasse (vgl. Anhang zum Jahresabschluss, Abschnitt 2.5), wird als vernachlässigbar gering eingestuft.

Einige Mitarbeiter haben ihre Arbeitszeit wegen Kinderbetreuung reduziert und können nach Ablauf der jeweiligen Befristung die Rückkehr zu höheren vertraglichen Arbeitszeiten verlangen.

5.2.4 Risiken und Chancen der Instandhaltung des Bibliotheksgebäudes

Für die Instandhaltung des 1983 fertig gestellten Bibliotheksgebäudes bestand bis 2009 ein differenziertes System zur Mittelbemessung und Maßnahmenplanung. Langfristig, d.h. für die Gesamtnutzungsdauer, wurden bis zum Ende des Berichtsjahrs die Richtwerte der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) in Höhe von durchschnittlich 1,2% des Wiederbeschaffungswertes für Instandhaltungsaufwendungen zugrunde gelegt. Davon entfallen 0,4% auf umfassende Instandsetzungen, die den Verantwortungsbereich der Stadtbibliothek überschreiten und der gesonderten Beschlussfassung und Finanzierung durch die Gesellschafter unterliegen. Dementsprechend wurde in den letzten Jahren eine Mittelbemessung angestrebt, die für einen 75-jährigen Nutzungszeitraum durchschnittlich 0,8% des Wiederbeschaffungswertes beträgt. Als Konsequenz aus den unverändert wirksamen Sparauflagen beträgt die jährliche Mittelbemessung seit 2010 nur noch 75,0 T€, d.h. rund 0,4% des Wiederbeschaffungswertes. Jedoch erhöhen die mit 10,2 T€ kalkulierten Einsparungen durch die energetische Sanierung die jährliche Mittelbemessung auf 85,2 T€.

Die mittelfristige Finanzplanung weist für Ende 2028 eine Bauunterhaltungsrücklage von rechnerisch 593,0 T€ aus, die in fast voller Höhe (592,4 T€) durch Geldvermögen gedeckt ist. Die Planung basiert auf der Annahme, dass zusätzlich zu den geplanten Instandhaltungsmaßnahmen während des Planungszeitraums keine unvorhergesehenen Großreparaturen anfallen.

5.2.5 Sonstige finanzielle Chancen und Risiken

Für möglicherweise bestandsgefährdende Risiken, insbesondere aus Elementarereignissen und Schadensfällen, besteht Versicherungsschutz im betriebsüblichen Umfang.

Zur Abwendung von Einbruchdiebstählen und etwaigen Vandalismusschäden bestehen umfangreiche mechanische und elektronische Sicherungsmaßnahmen.

Risiken aus derivativen Finanzinstrumenten, Optionen etc. bestehen nicht, da die Stadtbibliothek bei der Anlage vorübergehend nicht benötigter Finanzmittel einer sehr zurückhaltenden Risikostrategie folgt.

5.3 Nichtfinanzielle Risiken

Die Vermeidung von Risiken für Kunden und Mitarbeiter der Stadtbibliothek ist Gegenstand gesetzlicher Regelungen, insbesondere auf den Gebieten der Gebäudesicherheit, des Brandschutzes sowie der Arbeitssicherheit und Unfallverhütung. Die Stadtbibliothek arbeitet auf diesen Gebieten seit jeher

intensiv mit den zuständigen Fachbereichen der Stadt Gütersloh zusammen. In mehrjährigen Abständen - zuletzt 2023 - werden Brandverhütungsschauen durch die Fachbereiche „Feuerwehr“ und „Bauordnung“ durchgeführt.

6. Entwicklung seit dem Bilanzstichtag und Ausblick

Aus dem vom Rat der Stadt Gütersloh am 28.03.2025 gebilligten Leistungs- und Wirtschaftsplan mit den darin festgelegten Zielen ergeben sich für das Geschäftsjahr 2025 folgende Schwerpunkte:

- ▶ die Weiterentwicklung der Programmarbeit mit deutlichem Akzent auf die Leseförderung und Vermittlung digitaler Kompetenzen
- ▶ der weitere Ausbau der Rolle als Kooperationspartner innerhalb der Stadtgesellschaft
- ▶ die Absicherung der Bibliotheksangebote auch unter schwieriger gewordenen personellen und finanziellen Rahmenbedingungen
- ▶ die Planung der Sanierung und Modernisierung des Gebäudes und seiner Einrichtung, insbesondere Umsetzung weiterer Teilschritte der Machbarkeitsuntersuchung
- ▶ Umsetzung von notwendigen baulichen Instandsetzungen und Bibliotheksprojekten mit kritischem Blick auf die begrenzten finanziellen Ressourcen und auf eine mögliche Sanierung in den kommenden Jahren

Der Erfolgsplan 2025 schließt mit einem geplanten Jahresergebnis von ./171,8 T€ ab. Zur Deckung dieses Fehlbetrags ist die Entnahme von 40,0 T€ aus der Bauunterhaltungsrücklage und von 131,8 T€ aus der allgemeinen Rücklage geplant.

Das geplante Investitionsvolumen umfasst 182,1 T€, davon:

- ▶ 143,6 T€ für Medien
- ▶ 38,5 T€ für sonstige Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen

Gütersloh, den 22.05.2025

Stadtbibliothek Gütersloh GmbH



